

Universitätsbibliothek
Technischen Universität
Braunschweig

Ab

272

UB Braunschweig 84



10169-840-5

Ergebnisse

der

Volkszählung vom 1. December 1871

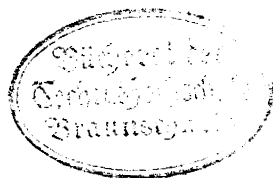
in der

Stadt Wolfenbüttel.

Bearbeitet

von

Herman Gebhard.

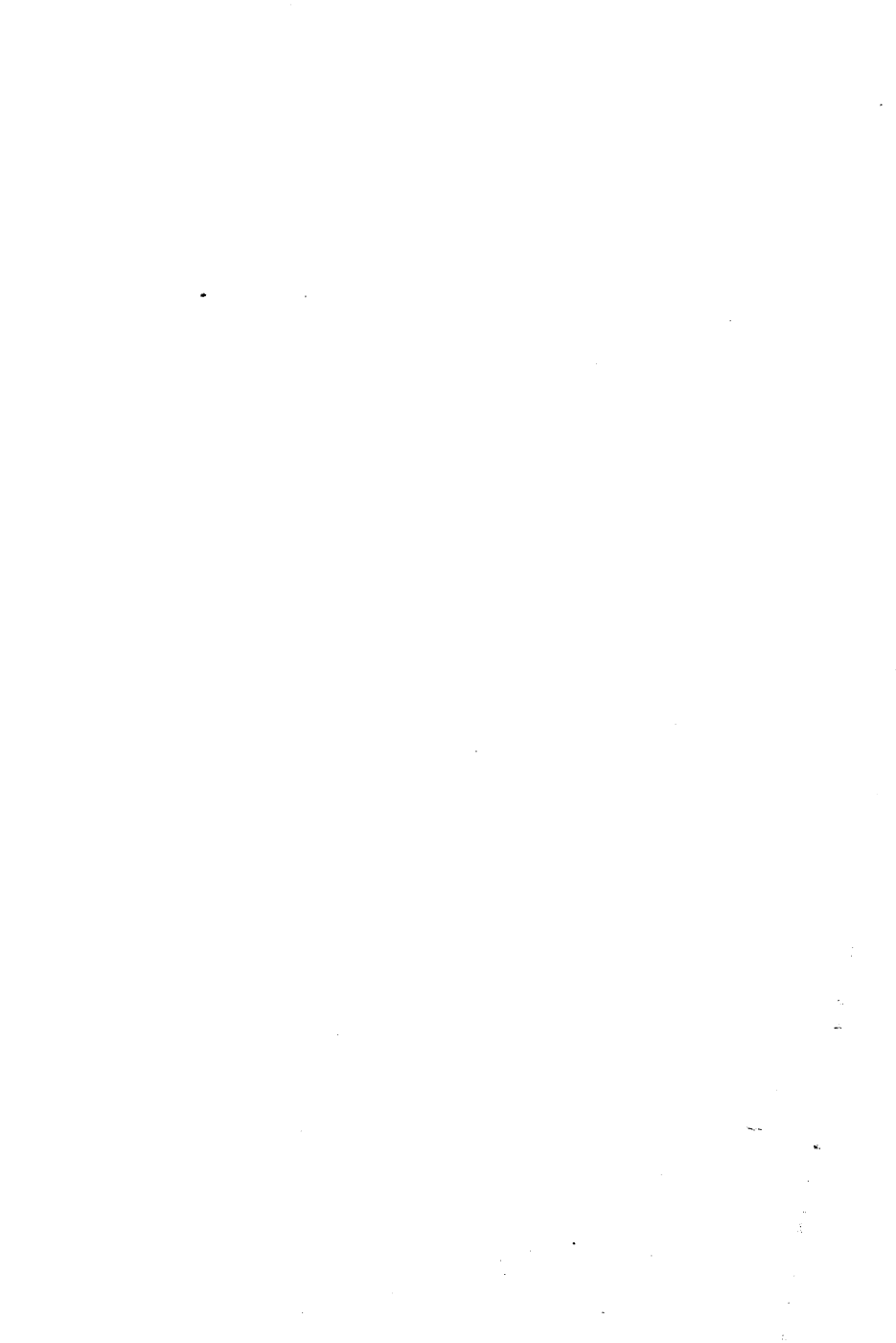


Nr 68. 130

Wolfenbüttel.

Bei Gustav Engelhardt.

—
1872.



Die erste Veranlassung zu der vorliegenden Arbeit bot die Herausgabe eines neuen Adreßbuches für die Stadt Wolfenbüttel. Als solche in der zur Ausführung der Zählung vom 1. Dezember 1871 in Wolfenbüttel eingesetzten Kommission, zu welcher auch ich gehörte, besprochen und beschloffen wurde, ward gleichzeitig der Wunsch laut, die Nützlichkeit dieses Buches dadurch zu erhöhen, daß demselben Mittheilungen über die Stadt Wolfenbüttel und ihre Entwicklung in der neueren Zeit beigegeben würden, deren Kenntniß für die Einwohner der Stadt werthvoll wäre. Unter diese Beigaben gehörte auch die nachfolgende Arbeit. Da sich vielleicht auch außerhalb des engen Kreises, in welchem jenes Adreßbuch verbreitet wird, Interesse für den hier behandelten Gegenstand findet, so ist neben der Veröffentlichung in jenem diese Sonderausgabe veranstaltet.

Die Arbeit wird manchen Anforderungen nicht genügen, meinen eigenen genügt sie in mehr als einer Beziehung nicht; gern hätte ich das durch die Zählung gewonnene Material noch nach verschiedenen Seiten hin ausgebeutet. Es war das aber bei der eng bemessenen Zeit, in welcher jenes ausgenutzt und die ganze Arbeit fertig gestellt werden mußte, und bei den geringen Kräften, die mir zu Gebote standen, nicht möglich. Diese Umstände bitte ich bei der Beurtheilung des Dargebotenen berücksichtigen zu wollen. Auch das, was vorliegt, wäre nicht zu erreichen gewesen, wenn ich nicht bei der ersten Verarbeitung des Materials bei Vielen willkommene Hilfe gefunden hätte. Theils leisteten mir diese die übrigen Mitglieder der Zählungskommission, theils erklärten sich auf meine Aufforderung eine Anzahl anderer Personen (Vehrer der hiesigen Bürgerschulen, des Gymnasiums, junge Kaufleute, Beamte, Studenten) bereit, mir dabei hilfreiche Hand leisten zu wollen, und führten dies in freundlicher Weise aus. Ich spreche diesen Allen hiemit auch öffentlich meinen Dank aus.

Zur Vergleichung der Ergebnisse dieser Zählung mit früheren hatte ich nicht immer ausreichenden Stoff. Es lagen meist keine entsprechenden Arbeiten aus früherer Zeit vor. Das, was im Nachfolgenden in dieser Rücksicht geboten wird, ist theils aus den bei hiesigem Stadtmagistrate und bei hiesiger Herzogl. Kreisdirection über die früheren Zählungen geführten Acten, theils und besonders aus den früher vom Herzogl. Statistischen Bureau in Braunschweig vorgenommenen, mir gütigst mitgetheilten Bearbeitungen entlehnt.

Die von mir bei den einzelnen Tabellen gegebenen Ausführungen sind möglichst kurz gehalten und beschränken sich darauf, einzelne Punkte, welche sich aus den Tabellen ergeben, herauszugreifen; diese weiter auszunutzen, überlasse ich meinen geehrten Mitbürgern und wünsche zum Schlusse, daß bei späteren Zählungen in Wolfenbüttel entsprechende Bearbeitungen vorgenommen werden mögen, da der Werth und die Nutzbarkeit jeder derartigen Aufzeichnung steigt, wenn sie einer fortlaufenden Reihe von gleichartigen angehört.

Wolfenbüttel, im März 1872.

Herman Gebhard.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
§. 1. Vorbemerkung	3
§. 2. Allgemeine Uebersicht über die in Wolfenbüttel gezählten Personen	4
§. 3. Die Anzahl der Haushaltungen und der Menschen in den Wohngebäuden	11
§. 4. Die Stärke der Haushaltungen	15
§. 5. Die Anstalten für gemeinschaftlichen Aufenthalt und ihre Insassen	18
§. 6. Alter und Geschlecht der Einwohner von Wolfenbüttel	21
§. 7. Alter und Familienstand der Einwohner von Wolfenbüttel	31
§. 8. Staatsangehörigkeit und Geburtsort der Einwohner von Wolfenbüttel	54
§. 9. Religionsverhältnisse der Einwohner von Wolfenbüttel	58
§. 10. Beschäftigungsarten und Nahrungsquellen der Einwohner von Wolfenbüttel. Alter der in den einzelnen Beschäftigungsarten thätigen Personen	59
§. 11. Besondere Gebrechen einzelner Personen	72
§. 12. Die Kenntniß des Lesens und Schreibens bei den Einwohnern von Wolfenbüttel	74

Ergebnisse

der

Bählung vom 1. December 1871

in der

Stadt Wolsfenbüttel.



§. 1.

Vorbemerkung.

Bei der nachfolgenden statistischen Arbeit mußte daran gelegen sein, nicht bloß die Stadt Wolfenbüttel als Ganzes in Vergleichung zu anderen Gemeinwesen zu stellen, sondern besonders innerhalb des Stadtbezirkes das Charakteristische der einzelnen Theile hervortreten zu lassen *). Es wurden die beiden Vorstädte und

*) Der älteste Theil von Wolfenbüttel ist das herzogliche Schloß mit seiner nächsten Umgebung, früher „Dammvestung“ genannt. Dasselbe ist im 11. Jahrhundert erbaut, 1255 zerstört und 1288 neu errichtet; die jetzige Außenseite ist durch einen 1717 vorgenommenen Umbau entstanden, der rechte Flügel des Schlosses und die Schloßkapelle (1584 erbaut) sind 1795 abgerissen.

Die Ansiedelung, welche sich zunächst an die Dammvestung anreihete, war die östlich davon belegene „Freiheit“, um welche 1515 die Befestigung ausgedehnt wurde. Sie umfaßt namentlich die Löwenstraße und die beiden Zimmerhöfe. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte bis 1561 wurde von Herzog Heinrich dem Jüngeren die Neustadt angelegt, welcher 1570 durch dessen Sohn Julius der Name Heinrichsstadt gegeben wurde. Sie erstreckt sich östlich von der Freiheit bis zu dem die Oker- und Fischerstraße entlang fließenden Okerarme. 1584 wurde unter Herzog Julius östlich von jenem Okerarme die Juliusfriedensstadt hinzugefügt. Diese sämtlichen Stadttheile wurden in die starken Befestigungswerke hineingezogen und bildeten die eigentliche Stadt (in vorliegender Arbeit nebst den auf dem Boden der in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts demolirten Festungswerke errichteten Anlagen stets „Innere Stadt“ genannt) im Gegensatz zu den Vorstädten und den Gärtneransiedlungen vor den Thoren.

Von den beiden Vorstädten war schon vor der Juliusfriedensstadt 1579 die östliche, das Gotteslager, durch Herzog Julius angelegt, 1652 wurde unter Herzog August die andere, die westlich die Dammvestung begrenzende Auguststadt hinzugefügt.

Nördlich und südlich von der Stadt Wolfenbüttel vor dem Herzogthore einerseits, dem August- und Garzthore andererseits dehnen sich die beiden zum größten Theile von Gärtnern bewohnten Thorbezirke aus.

die beiden Thorbezirke, wie ein Blick auf die nachfolgenden Tabellen ergibt, deshalb fast durchweg unter sich und von der übrigen Stadt getrennt gehalten. Betreffs der Letzteren drängte sich aber die Frage auf, ob innerhalb dieser eine fernere Sonderung durchzuführen sei. Glücklicher Weise ist nun in Wolfenbüttel kein Stadttheil, in welchem sich lediglich Besitzlose, lediglich Arme zusammendrängen, aber doch unterscheiden sich gewisse Gegenden von den anderen (wie wohl in den meisten Gemeinwesen) durch ein Ueberwiegen der unbemittelten Bevölkerung.

Wenn man von einzelnen, weniger erheblichen, nicht volkreichen Straßen absteht, darf man wohl die von dem Garnison- und Harzthorwalle einerseits, von dem Kaiserplatze, der Gr. Kirch- und Harzstraße andererseits begrenzten Gegenden als diejenigen bezeichnen, in welchen jenes Moment besonders hervortritt. Es war also wünschenswerth, diese Stadttheile gesondert von den übrigen zu behandeln, um ihre Eigenthümlichkeiten an's Licht zu stellen. Dies war jedoch ohne sehr bedeutende Vermehrung der Arbeit nicht vollständig zu erreichen. Dagegen bot sich durch die Eintheilung der Stadt in Zählabtheilungen die Handhabe, wenigstens annähernd dahin zu gelangen. Zum Zwecke der Zählung vom 1. Dezember 1871 war nämlich die Innere Stadt in 6 Zählabtheilungen gesondert, deren jede 10 bis 12 Zählbezirke unter sich begriff. Indem nun die 4. und 5. Zählabtheilung miteinander vereinigt wurden, gestaltete sich ein Komplex, der jene oben bezeichneten Stadttheile nebst einigen anliegenden Straßen, namentlich der Harzstraße und einem Theile des Kaiserplatzes, umfaßt. Die Verbindung mit diesen Letzteren trübte freilich die charakteristischen Merkmale des oben bezeichneten Stadttheiles, vermochte sie aber doch, wie die Tabellen zeigen, nicht völlig zu verwischen, und ist im Folgenden deshalb fast überall diese Vereinigung der 4. und 5. Zählabtheilung von dem Reste, der die Zählabtheilungen 1, 2, 3 und 6 in sich begreift, getrennt gehalten. Seiner Lage wegen ist er „jüdischer Theil“ genannt; er umfaßt die Häuser 404 bis 683 nebst der unter Nummer 745/6 belegenen Landesstrafanstalt. Diese Gebäude vertheilen sich auf folgende Straßen: Gr. Kirchstraße, Krumme Straße, Bruch-, Mauren-, Echern-, Rosmarienstraße, Hinterm Lustgarten, Am Harzthore, Harz-, Karrenführer-, Kannengießer-, Fischer-, Karlsstraße, Lange Straße, Kaiserplatz.

§. 2.

Allgemeine Uebersicht über die in Wolfenbüttel gezählten Personen.

Die erste Tabelle giebt die allgemeine Uebersicht über das Ergebnis der Zählung. Zur Vergleichung ist

1. in Tabelle II das Resultat der Zählung von 1855 dem von 1871 gegenübergestellt,

2. in Tabelle III ein Ueberblick über die allgemeinen Ergebnisse der Zählungen von 1831—1871 gegeben.

Aus Tabelle II ergiebt sich, daß namentlich die Vorstädte und Thorbezirke außer dem Herzogthorbezirke ein erhebliches Wachsthum gezeigt haben.

Zur Veranschaulichung der Bewegung der Bevölkerung wird ferner Tabelle IV angehängt, welche eine Uebersicht über die Zahl der Trauungen, Geburten und Sterbefälle von 1850 bis 1871 und dem gegenübergestellt eine gleiche Uebersicht aus den betreffenden Jahren des vorigen Jahrhunderts enthält, welche letztere aus „Hassel und Bege Beschreibung der Fürstenthümer Wolfenbüttel und Blankenburg, Braunschweig 1802“ entnommen ist. Es ergiebt sich daraus unter Anderem die erfreuliche Thatsache, daß der Gesundheitszustand von Wolfenbüttel sich seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts außerordentlich gebessert hat.

Die Bevölkerung von Wolfenbüttel.

Tab. I.

Stadttheile	I Als anwesend gezählte Personen			II Als abwesend gezählte Personen			III Summe der als an- und ab- wesend gezählten Personen			IV Als vorüber- gehend anwesend ge- zählte Personen.			V Summe der als an- u. abwesend gezählten Perso- nen mit Abzug der vorübergehend Anwesenden		
	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Innere Stadt 1. Theil	2295	2352	4647	37	35	72	2332	2387	4719	18	21	39	2314	2366	4680
„ „ 2. (südöstl.) Th.	1462	1411	2873	16	12	28	1478	1423	2901	6	3	9	1472	1420	2898
Innere Stadt im Ganzen	3757	3763	7520	53	47	100	3810	3810	7620	24	24	48	3786	3786	7578
Auguststadt	336	385	721	6	1	7	342	386	728	14	2	16	328	384	712
August- u. Harzthorbezirk	297	332	629	7	5	12	304	337	641	1	—	1	303	337	640
Gotteslager	421	406	827	5	2	7	426	408	834	3	4	6	424	404	828
Herzogthorbezirk	340	423	763	4	6	10	344	429	773	3	2	5	341	427	768
Stadt Wolfenbüttel	5151	5309	10460	75	61	136	5226	5370	10596	44	32	76	5182	5338	10520

Ergebnisse der Bählungen von 1855 und 1871.

Tab. II.

Stadttheile	Ortsanwesende Bevölkerung abzüglich des kasernirten Militärs		Zunahme in %
	1855	1871	
1	2	3	4
Innere Stadt	6150	7439	20,95
Auguststadt	501	721	43,91
August- u. Harzthorbezirk	236	629	166,52
Gotteslager	482	827	71,58
Herzogthorbezirk	664	763	14,90
Stadt Wolfenbüttel	8033	10379	29,20

Allgemeine Ergebnisse der Bählungen von 1831—1871.

Tab. III.

Zählungs- jahr	Von der Gesamtbevölkerung gehören zur				Ge- samt- Ein- wohner- zahl
	Civilbevölkerung		Militairbevölkerung		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1	2	3	4	5	6
1831	3822	4280	—	—	8102
1834	3965	4308	—	—	8273
1836	4073	4367	64	—	8504
1839	4226	4383	45	—	8654
1843	3945	4270	202	50	8467
1846	3995	4377	124	32	8628
1849	4069	4337	212	41	8659
1852	3912	4143	270	37	8362
1855	3799	4234	330	42	8405
1858	4036	4302	177	} kasernirtes Militair	8515
1861	4242	4509	196		8947
1864	4555	4600	178		9333
1867	4823	5053	270		10146
1871	5070	5309	81		10460
					ortsanw. Bevöl- kerung

Trauungen, Geburten und Todesfälle

185					
J a h r	Ortsan- wesende Civil- bevöl- kerung	1. Trau- ungen	6		
			männl.	weibl.	ehelich
1	2	3	4	5	6
1850 ¹⁾		102	106	116	158
1851		100	136	115	192
1852 ²⁾	8055	67	139	124	197
1853		76	130	127	252
1854		75	122	118	188
1855 ³⁾	8033	76	121	122	202
1856		78	143	115	203
1857		81	141	134	220
1858	8338	76	113	128	192
1859		63	141	110	203
1860		83	148	132	222
1861	8751	85	124	134	213
1862		70	150	130	224
1863		77	136	122	214
1864	9155	84	134	142	238
1865 ⁴⁾		117	149	140	253
1866		85	163	166	285
1867	9876	85	164	160	277
1868 ⁵⁾		84	183	155	292
1869		86	170	138	277
1870 ⁶⁾		102	176	147	292
1871 ⁷⁾	10379	84	173	130	271
Gesamtsummen in den Jahren 1850—1871		1836	3162	2906	5005

¹⁾ 1850 starben an der Cholera 488 Personen.

²⁾ Durch Gesetz vom 22. Jan. 1852 Nr. 7 wurde für Männer das 27. Lebensjahr festgesetzt, vor dessen Vollendung die Eheschliessung regelmässig unzulässig war.

³⁾ 1855 starben an der Cholera 126 Personen.

⁴⁾ Durch Gesetz vom 3. August 1864 Nr. 43 wurde an die Stelle des durch Gesetz vom 22. Jan. 1852 Nr. 7 bestimmten 27. Lebensjahres das 25. Lebensjahr für die Zeit vom 1. Jan. 1865 an festgesetzt.

Jahren 1850—1871 u. 1752—1771.

Tab. IV.

1. n				3. Todesfälle			Es sind mehr	
Namen	Von 100 Geburten sind unehel.	Uneheliche sind durch nachfolg. Ehe legitimirt	Todtgeborene uneheliche Kinder	Personen unter 14 Jahren	Personen über 14 Jahren	zusammen	ge-boren	gestor-ben
	9	10	11	12	13	14	15	16
12	28,82	20	3	—	—	704	—	482
2	23,80	19	3	—	—	185	67	—
3	25,09	19	—	143	121	264	—	1
7	20,40	18	—	86	106	192	65	—
0	21,66	13	—	84	142	226	14	—
3	16,83	15	3	110	210	320	—	77
8	21,31	20	—	105	109	214	44	—
5	20,00	19	3	93	133	226	49	—
1	20,33	9	4	81	125	206	35	—
1	19,12	18	4	71	90	161	90	—
0	20,78	11	4	67	132	199	81	—
8	17,44	9	1	137	97	234	24	—
0	20,00	11	3	71	108	179	91	—
8	17,05	7	2	91	144	235	23	—
6	17,39	24	3	108	138	246	30	—
9	12,83	12	3	103	123	226	63	—
9	13,37	5	1	105	116	221	108	—
4	14,50	11	4	167	120	287	35	—
6	13,60	12	1	146	145	291	47	—
8	10,06	7	4	119	101	220	88	—
8	9,59	8	3	114	155	269	54	—
8	10,56	2	2	135	161	296	7	—
B	17,51	289	51	2136	2576	5601	455	—

- 5) Bundesgesetz vom 4. Mai 1868 Nr. 92 über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschliessung.
- 6) Durch Gesetz vom 21. December 1869 Nr. 91 wurde das Alter der vollkommenen Grossjährigkeit damit auch die Zulässigkeit der Ver-ehe-lichung für Männer für die Zeit vom 1. April 1870 an auf die Vollendung des 21. Lebensjahres festgesetzt.
- 7) Der gestiegenen Volkszahl ungeachtet waren am 1. December 1871 31 Wohnungen unbesetzt.

Trauungen, Geburten und Todesfälle in den Jahren 1850—1871 und 1752—1771.

(Fortsetzung.)

Tab. IV.

1752 bis 1771									
Jahr	Civil- be- völke- rung	1. Trau- ungen	2. Geburten				3. Todes- fälle	Es sind mehr	
			ehelich	un- ehelich	zusammen	Von 100 Ge- burten sind unehelich		ge- boren	gestor- ben
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
1748	12000 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1752	—	—	—	—	360	—	482	—	122
1753	—	80	—	—	460	—	579	—	119
1754	9212	104	317	26	343	7,58	433	—	90
1755	8503	100	341	14	355	3,94	362	—	7
1756	—	105	301	27	328	8,23	392	—	64
1757	8185	—	—	—	281	—	646	—	365
1758	7173	94	161	14	175	8,00	660	—	485
1759	—	104	224	17	241	7,05	288	—	47
1760	—	85	235	14	249	5,62	216	33	—
1761	—	68	225	18	243	7,40	409	—	166
1762	—	—	—	—	273	—	476	—	203
1763	—	155	259	13	272	4,77	377	—	105
1764	—	118	329	23	352	6,51	342	10	—
1765	6645	73	232	13	245	5,18	313	—	68
1766	—	80	263	12	275	4,36	437	—	162
1767	—	73	254	27	281	9,60	345	—	64
1768	—	78	267	17	284	6,15	272	12	—
1769	—	65	271	20	291	6,87	249	42	—
1770	—	54	232	28	260	10,76	320	—	60
1771 ¹⁾	—	48	231	21	252	8,33	339	—	87
Gesamt- summen in den Jahren 1752—1771		1484 ausser den 1752, 1757 und 1762 geschl. Ehen	4142 ausser den 1752, 1753, 1757 u. 1762 geborenen ehel. Kindern	304 unehel.	5820	6,08	7937	—	2117

¹⁾ Die Zahl der Bevölkerung, welche seit der Verlegung des Herzogl. Hofes nach Braunschweig (1754) ständig im Abnehmen war, hatte ihren tiefsten Stand 1780, nämlich 5972 Personen.

²⁾ Einschiesslich der Garnison.

§. 3.

Die Anzahl der Haushaltungen und der Menschen in den Wohngebäuden.

Durch die Tabellen V und VI werden die in Wolfenbüttel befindlichen Wohngebäude in Beziehung gebracht zu den darin befindlichen Haushaltungen und den Menschen, welche darin ihre Wohnung haben. Auf den Umstand, ob die Menschen gewöhnlich darin wohnten, mußte es ankommen, nicht darauf, ob sie vielleicht zufällig in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 1871 in denselben anwesend waren, wie andererseits die vorübergehend anwesenden Personen das Verhältniß nicht beeinflussen durften. Es sind deshalb in der Tabelle VI die (sich aus Tabelle I Spalte V ergebenden) Summen der Anwesenden und Abwesenden mit Abzug derjenigen, welche nur vorübergehend anwesend waren, verwandt.

Die Anstalten für Beherbergung, weil immer nur ein Anhängsel einer (Familien-) Haushaltung sind bei Berechnung der Durchschnittsziffer in Tab. V nicht berücksichtigt.

Bei der Betrachtung beider Tabellen stellt sich sogleich als charakteristisch die geringe Durchschnittszahl der Bewohner und der Haushaltungen in den Wohngebäuden der Thorbezirke, zumal des Herzogthorbezirkes, welcher fast lediglich Gartenbautreibende in sich schließt, heraus.

Die meisten Familien sind hier in der Lage, ein Wohnhaus für sich allein zu haben. Von 113 Wohnhäusern enthalten 81 nur eine, 25 zwei, keines mehr als vier Haushaltungen bez. Anstalten, im Durchschnitt jedes Haus 1,38.

Nicht ganz so günstig erscheinen die Verhältnisse des August- und Harzthorbezirkes. Es hat das seinen Grund darin, daß ein Theil der Wohnhäuser in diesem Bezirke, nämlich die vor dem Augustthore im letzten Jahrzehnt neu erbauten zum großen Theile von anderer als der Land- und Gartenwirtschaft treibenden Bevölkerung bewohnt wird.

Am dichtesten bevölkert sind die Häuser des Gotteslagers. Während wie eben gezeigt, vor dem Herzogthore sich nur 7 Wohngebäude unter 113 finden, welche mehr als zwei Haushaltungen (bez. Anstalten) enthalten, giebt es deren im Gotteslager von 66 Wohnhäusern 45. Im Jahre 1855 enthielt das Gotteslager 55 Wohnhäuser, jetzt 66. Die Zahl derselben hat sich also erfreulicher Weise um 20 % vermehrt. In noch weit erheblicherem Maße aber hat sich die Zahl der darin befindlichen Haushaltungen gesteigert. Während es im Jahre 1855 deren 132 gab, fanden sich bei der Zählung vom 1. Dez. 1871 204, eine Zunahme von 54 %.

Im Jahre 1855 wohnten in jedem Hause durchschnittlich 2,40 Familien, jetzt 3,09. Wollte man nun auch annehmen, daß jedes der seit 1855 neu erbauten 11 Wohnhäuser für je 4 Haushaltungen eingerichtet sei, so würden dennoch 28 Familien übrig bleiben, welche in denselben Räumen, wenigstens unter denselben Dächern mehr untergebracht sind als 1855.

Die große Dichtigkeit der Bevölkerung ergibt sich gleichfalls aus Tab. VI. Während in der ganzen Stadt durchschnittlich 9,66 Menschen in einem Wohnhause wohnen, kommen deren auf jedes im Gotteslager 12,48. Im Jahre 1855 war die durchschnittliche Zahl der Bewohner eines Wohnhauses nur 8,76. Rechnet man auf jedes der seit 1855 neu erbauten Wohnhäuser auch eine starke Bewohnerzahl (etwa 23) so bleibt doch noch eine erhebliche Ziffer (etwa 90), welche mehr als 1855 in denselben Häusern Unterkunft gefunden haben.

Nun ist freilich noch in Betracht zu ziehen, daß seit 1855 an Stelle mehrerer alter, abgebrannter oder weggerissener neue, geräumigere Wohngebäude getreten sind, indessen doch schwerlich in dem Maße, daß dadurch der für jene Ueberszahl erforderliche durchschnittliche Wohnraum geschaffen wäre.

Außer dem Gotteslager überschreitet nur der zweite (südöstl.) Theil der Inneren Stadt um ein Erhebliches den für die Gesamtstadt gegebenen Durchschnitt. Wenn auch im ersten Theile der Inneren Stadt die Durchschnittszahl der Bewohner eines Hauses (9,85) über den für die ganze Stadt gegebenen Durchschnitt (9,66) um Etwas hinausgeht, so kann das nicht auffallen, wenn man berücksichtigt, daß die Gebäude dort durchschnittlich geräumiger sind, als in den übrigen Stadttheilen, insbesondere in dem zweiten (südöstl.) Theile der Inneren Stadt.

Noch einige Erläuterungen:

Die beiden in Kolonne 14 der Tabelle VI aufgeführten Gebäude der Stadt, welche mehr als 60 Personen Wohnung gewähren, sind die Kaserne und die Landesstrafanstalt. Von den in Kolonne 13 bezeichneten Häusern, die von 56—60 Menschen bewohnt werden, ist das eine die Brehmann'sche Erziehungsanstalt Neu-Wakum, das andere ein lediglich von Familienhaushaltungen, und zwar deren 12 bewohntes Haus (Bruchstraße No. 514). Siehe dasselbe Haus in Kolonne 13 auf Tabelle V. Tabelle VI bietet in Kol. 17 die Durchschnittsziffer der Hausbewohner einschließlich der Anstaltsbewohner, in Kolonne 19 die Durchschnittsziffer mit Berücksichtigung lediglich der Mitglieder von Familienhaushaltungen.

Zur Vergleichung bot sich aus den die früheren Zählungen betreffenden Akten wenig Verwendbares. Die Zahl der gezählten Haushaltungen zeigt so starke Schwankungen, daß sie sich nur aus der Verschiedenheit der bei den Zählungen angewandten Grundsätze erklären. Es werden hier deshalb nur die Angaben des Herzogl. Statistischen Bureau's über die letzten Zählungen angeführt. Danach betrug die Zahl der Haushaltungen

im Jahre 1858	2045
" " 1861	2178
" " 1864	2257
" " 1867	2265
" " 1871	2449 Familienhaushalt.
	32 Anstalten f. Deherberg. u.
	9 andere Anstalten für gemeinsch. Aufenthalt.

In Tab. VII werden zur Vergleichung einige Ergebnisse der Zählung von 1855 beigelegt.

Anzahl der Haushaltungen in den Wohngebäuden.

Tab. V.

Stadttheile	Wohngebäude, welche von													Gesamt- zahl der Wohn- ge- bäude	Haushaltungen und An- stalten für gemein- schaftl. Aufenthalt ausser denen für Beherbergung			An- stalten für Beher- bergung	Durchschnittliche Anzahl der (Familien-) Haushaltungen u. Anstalten (ausser denen für Beherbergung) in einem Wohngebäude
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	insge- sammt		(Famili- en-) Haus- haltungen allein	An- stalten f. g. A. ausser denen für Beherb.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Innere Stadt 1. Theil	143	142	96	53	20	6	1	1	—	—	—	—	462	1076	1073	3	14	2,32	
„ „ 2. (südöstl.) Th.	57	66	60	36	15	12	4	2	1	—	—	1	254	727	725	2	6	2,86	
Innere Stadt im Ganzen	200	208	156	89	35	18	5	3	1	—	—	1	716	1803	1798	5	20	2,51	
Auguststadt	28	18	15	9	1	1	—	—	—	—	—	—	72	156	153	3	3	2,16	
August- u. Harzthorbezirk	46	15	6	5	5	—	—	—	—	—	—	—	77	139	139	—	2	1,80	
Gotteslager	9	12	22	13	8	1	1	—	—	—	—	—	66	204	204	—	5	3,09	
Herzogthorbezirk	81	25	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	113	156	155	1	2	1,38	
Stadt Wolfenbüttel	364	278	202	120	49	20	6	3	1	—	—	1	1044	2458	2449	9	32	2,35	

Anzahl der Menschen in den Wohngebäuden.

Tab. VI.

Stadttheile	Wohngebäude, welche von Menschen bewohnt werden														Gesamtzahl der Wohngebäude	Als anoder abwesend gezählten Personen überhaupt mit Abzug der vorübergehend Anwesenden	Durchschnittszahl der Bewohner eines Wohngebäudes	Als anoder abwesend gezählten Mitglieder von (Familien-) Haushaltungen mit Abzug der vorübergehend Anwesenden	Durchschnittszahl der Bewohner eines Wohngebäudes, welche (Familien-) Haushaltung angehören
	1-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	mehrs 60						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					
Innere Stadt 1. Theil	103	167	125	52	7	3	2	2	—	—	—	—	1	462	4680	10,12	4553	9,85	
„ „ 2. (südöstl.) Th.	59	88	59	23	14	5	2	—	2	—	—	1	1	254	2898	11,56	2724	10,72	
Innere Stadt im Ganzen	162	255	184	75	21	8	4	2	2	—	—	1	2	716	7578	10,58	7277	10,16	
Auguststadt	19	25	15	7	1	3	2	—	—	—	—	—	—	72	712	9,75	634	8,80	
August- u. Harzthorbezirk	37	24	5	6	3	2	—	—	—	—	—	—	—	77	640	8,31	639	8,29	
Gotteslager	5	25	16	12	6	1	1	—	—	—	—	—	—	66	828	12,54	824	12,48	
Herzogthorbezirk	51	51	7	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	113	768	6,79	716	6,33	
Stadt Wolfenbüttel	274	380	227	103	31	14	7	2	2	—	—	2	2	1044	10520	10,07	10090	9,66	

**Durchschnittliche Zahl der Haushaltungen und Personen
in einem Wohngebäude im Jahre 1855**

a. der Haushaltungen

in Wolfen- büttel	in Braun- schweig	in den Städten d. Herzogth. überhaupt	in den Flecken u. Dörfern d. Herzogth. überhaupt	im Herzogth. Braun- schweig
1	2	3	4	5
1,9	2,8	2,4	1,8	1,9

b. der Personen

8,2	11,5	9,9	7,9	8,4
-----	------	-----	-----	-----

§. 4.

Die Stärke der Haushaltungen.

Die beiden Tabellen VIII und IX geben eine Uebersicht über die Stärke der Familienhaushaltungen, erstere in absoluten, letztere in relativen Zahlen.

Die für die ganze Stadt gegebene Durchschnittszahl (4,15) wird erheblich überschritten in dem Herzogthorbezirke (6,86), beträchtlich bleibt der zweite (südöstl.) Theil der Inneren Stadt dahinter zurück (3,76).

Von den Haushaltungen, welche nur aus einer Person bestehen, finden sich absolut und relativ die meisten in der Inneren Stadt und hier wieder vorwiegend in dem 1. Theile derselben. Dieser weist dagegen auch andererseits die (absolut und relativ) größte Zahl von Haushaltungen auf, welche aus einer größeren Zahl von Personen zusammengesetzt sind.

Zur Vergleichung wird Tabelle X beigelegt. Die darin enthaltenen Zahlen beruhen auf den Angaben des Herzogl. Statistischen Bureau's in Braunschweig. Da indessen bei Berechnung dieser Ziffern die gesammte ortsanwesende Civil- und Militärbevölkerung in Betracht gezogen ist, in den Tabellen VIII und IX aber nur die Mitglieder von Familienhaushaltungen berücksichtigt sind, so wird noch bemerkt, daß bei Werwerthung der gesammten ortsanwesenden Bevölkerung (10460) die durchschnittliche Stärke einer Familien- oder Anstalts Haushaltung (ohne die Anstalten für Beherbergung) sich nach der Zählung vom 1. Dezember 1871 auf 4,24 Personen beläuft.

Nach den von Hassel und Bege (Beschreibung der Fürstenthümer Wolfenbüttel und Blankenburg Braunschweig 1802) gemachten Angaben betrug 1793 die durchschnittliche Stärke einer Haushaltung im ganzen Herzogthume 4,48 Köpfe.

Stärke der Haushaltungen (in absoluten Zahlen).

Tab. VIII.

Stadttheile	(Familien-) Haushaltungen, welche aus															Ge- sammt- zahl der (Fam- ilien-) Haushal- tungen	Als an- oder ab- wesend gezähl- ten Mit- glieder von Fa- milien- haushal- tungen	Durch- schnitt- liche Stärke der Fa- milien- haushal- tungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11—15	16—20	21—30	mehr als 30				
	Menschen bestehen																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Innere Stadt 1. Theil	172	178	161	136	132	81	75	42	37	26	26	6	—	1	1073	4592	4,28	
„ „ 2. (südöstl.) Th.	92	138	136	126	92	62	38	26	3	5	7	—	—	—	725	2733	3,76	
Innere Stadt im Ganzen	264	316	297	262	224	143	113	68	40	31	33	6	—	1	1798	7325	4,07	
Auguststadt	12	32	22	22	25	20	7	6	1	2	4	—	—	—	153	650	4,24	
August- u. Harzthorbezirk	6	21	21	21	26	21	10	5	5	2	1	—	—	—	139	640	4,62	
Gotteslager	14	31	43	45	28	16	16	2	7	1	1	—	—	—	204	830	4,06	
Herzogthorbezirk	9	15	29	24	33	19	11	6	3	3	3	—	—	—	155	721	6,86	
Stadt Wolfenbüttel	305	415	412	374	336	219	157	87	56	39	42	6	—	1	2449	10166	4,15	

Stärke der Haushaltungen (in relativen Zahlen).

Tab. IX.

Stadttheile	Von 100 (Familien-) Haushaltungen, bestehen aus															Ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11—15	16—20	21—30	mehr als 30		
	Menschen															
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Innere Stadt 1. Theil	16,03	16,59	15,01	12,61	12,24	7,54	6,98	3,92	3,45	2,42	2,42	0,55	—	0,09	100	
„ „ 2. (südöstl.) Th.	12,68	19,03	18,75	17,37	12,68	8,55	5,24	3,58	0,41	0,68	0,96	—	—	—	100	
Innere Stadt im Ganzen	14,68	17,63	16,51	14,57	12,45	7,95	6,28	3,78	2,22	1,72	1,83	0,33	—	0,05	100	
Auguststadt	7,84	20,91	14,37	14,37	16,13	13,07	4,58	3,92	0,65	1,30	2,61	—	—	—	100	
August- u. Harzthorbezirk	4,31	15,10	15,10	15,10	18,70	15,10	7,19	3,59	3,59	1,43	0,71	—	—	—	100	
Gotteslager	6,86	15,19	21,07	22,05	13,72	7,84	7,84	0,98	3,43	0,49	0,49	—	—	—	100	
Herzogthorbezirk	5,80	9,87	18,70	15,48	21,29	12,25	7,09	3,87	1,93	1,93	1,93	—	—	—	100	
Stadt Wolfenbüttel	12,45	16,94	16,86	15,27	13,71	8,94	6,41	3,55	2,28	1,59	1,71	0,24	—	0,04	100	

Durchschnittliche Stärke der Familien im Herzogthume Braunschweig in den Jahren 1855—1867.

Tab. X.

Jahr der Zählung	Durchschnittliche Stärke der Familien				
	in Wolfen- büttel	in Braun- schweig	bei der ge- sammt städt. Be- völkerung	bei der ge- sammt ländl. Be- völkerung	im ganzen Herzog- thume
1	2	3	4	5	6
1855	4,2	4,1	4,2	4,3	4,3
1858	4,16	4,02	4,12	4,22	4,19
1861	4,11	3,92	4,11	4,38	4,29
1864	4,13	3,66	3,98	4,43	4,28
1867	4,48	4,60	4,63	—	4,58
1871	4,24	mit Berücksichtigung der gesammten ortsanwesenden Bevölkerung			

Anm. Auffällig muss es erscheinen, dass die durch die Zählung von 1867 sich ergebenden Durchschnittsziffern eine überhaupt und insbesondere für die Stadt Braunschweig gegen die Vorjahre ausserordentlich starke Steigerung der Zahl der Familienmitglieder zeigt. Es kann sich das nur daraus erklären, dass vieler Orten und namentlich in der Stadt Braunschweig der Begriff „Haushaltung“ weiter gefasst sein muss, als früher. 1864 wurden in der Stadt Braunschweig 12400, 1867 nur 10850 Haushaltungen gezählt, trotzdem die Bevölkerung von 45450 auf 50369 Einwohner gestiegen war.

§. 5.

Die Anstalten für gemeinschaftlichen Aufenthalt und ihre Insassen.

Ueber die Zahl der Anstalten für gemeinschaftlichen Aufenthalt, die Zahl und das Geschlecht ihrer Bewohner giebt Tabelle XI Auskunft und stellt die Anstaltsbewohner in den einzelnen Stadttheilen den Mitgliedern von (Familien-) Haushaltungen gegenüber.

Wolfenbüttel zählt 32 Anstalten für Beherbergung, in welchen sich in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 1871 31 Gäste aufhielten; es giebt in Wolfenbüttel ferner 9 andere Anstalten für gemeinschaftl. Aufenthalt, in welchen 399 Personen ihr Unterkommen haben. Diese 9 Anstalten sind einzeln aufgeführt.

Das Alter und der Familienstand der Anstaltsinsassen werden weiter unten dargestellt werden.

Die Bevölkerung in den Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt.

Tab. XI.

Stadttheile	I. Anstalten für Beherbergung				II. Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt anderer Art																			
					Im Ganzen				Kaserne			Kloster zur Ehre Gottes			Samsons- schule			Landes- Strafanstalt			Kinder- pflegeanstalt			
	Zahl der Anstalten	Personen			Zahl der Anstalten	Personen			männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	
		m	w	zusamm.		m	w	zusamm.																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Innere Stadt 1. Theil	14	14	—	14	3	103	10	113	80	—	80	—	10	10	23	—	23	—	—	—	—	—	—	—
„ „ 2. (südöstl.) Th.	5	8	1	9	2	127	32	159	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	20	135	12	12	24	
Innere Stadt im Ganzen	20	22	1	23	5	230	42	272	80	—	80	—	10	10	23	—	23	115	20	135	12	12	24	
Auguststadt	3	3	—	3	2	41	34	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
August- u. Harzthorbezirk	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gotteslager	5	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herzogthorbezirk	2	—	—	—	1	—	52	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadt Wolfenbüttel	32	28	3	31	9	271	128	399	80	—	80	—	10	10	23	—	23	115	20	135	12	12	24	

Die Bevölkerung in den Anstalten für gemeinsamen Aufenthalt.

(Fortsetzung.)

Tab. XI.

Stadttheile	II. Anstalten für gemeins. Aufenthalt anderer Art												Gesammtzahl der Bewohner von Anstalten			Gesammtzahl der Mitglieder von (Familien-) Haushaltungen		
	Waisenhaus und Lehrer- seminar			Städtisches Kranken- haus			Städtisches Arbeitshaus			Erziehungs- anstalt Neu- Watzum			männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.
	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zusamm.						
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
Innere Stadt 1. Theil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	10	127	2215	2377	4592
„ „ 2. (südöstl.) Th.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	33	168	1343	1390	2733
Innere Stadt im Ganzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	43	295	3558	3767	7325
Auguststadt	21	7	28	13	12	25	7	15	22	—	—	—	44	34	78	298	352	650
August- u. Harzthorbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	303	337	640
Gotteslager	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	424	406	830
Herzogthorbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	52	—	52	52	344	377	721
Stadt Wolfenbüttel	21	7	28	13	12	25	7	15	22	—	52	52	299	131	430	4927	5239	10166

§. 6.

Alter und Geschlecht der Einwohner von Wolfenbüttel.

In der Tab. XII ist eine Zusammenstellung der als anwesend oder abwesend in Wolfenbüttel gezählten Personen nach dem Geschlechte und nach Altersklassen von 5 zu 5 Jahren gegeben, in Kolonne 5 und 6 die Berechnung beigelegt, wie Viele von je 100 Personen der einzelnen Altersklassen männlichen, wie Viele weiblichen Geschlechtes sind.

Diese Zusammenstellung faßt Wolfenbüttel nur als Ganzes ins Auge. Die zu Familienhaushaltungen gehörenden Personen sind in Tabelle XIII nochmals nach denselben Altersklassen und geschieden nach den einzelnen Stadttheilen aufgeführt, und Tabelle XIV giebt an, wie Viele von je 100 in den verschiedenen Stadttheilen, bez. der ganzen Stadt wohnenden männlichen oder weiblichen Familiengliedern auf die einzelnen Altersklassen kommen. Aus der letzten Kolonne dieser Tabelle erhellt, wie die Gesamtzahl der in Wolfenbüttel gezählten Familienglieder sich auf die einzelnen Altersklassen vertheilt.

Bei diesen drei Tabellen (XII, XIII u. XIV), wie bei mehreren Folgenden, liegt nun insofern eine Ungenauigkeit vor, als die erste Altersklasse, da die Zählung am 1. Dezember 1871 Statt fand und die Scheidung nach Geburtsjahren vorgenommen wurde, nicht volle 5 Jahre, sondern nur einen Zeitraum von 4 Jahren 11 Monaten umfaßt; es ist also auch ferner nicht ganz richtig, wenn in mehreren der folgenden Tabellen diese erste Altersklasse als solche bezeichnet ist, welche die Personen bis zum vollendeten fünften Lebensjahre umfaßt.

Werfen wir einen Blick auf Tab. XIV. Aus dem Unterschiede der beiden ersten von links nach rechts laufenden Zahlenreihen läßt sich ein Schluß auf die Sterblichkeit der Kinder in den verschiedenen Stadttheilen ziehen.

Für die Gesamtbevölkerung ergiebt sich, soweit sie nicht Anstalten für gemeinschaftlichen Aufenthalt angehört, eine Differenz zwischen beiden Altersklassen von 2,02 %. Einen außerordentlich viel größeren Unterschied weisen der August- und Harzthorbezirk und ganz besonders das Gotteslager, wenigstens was die männliche Bevölkerung anlangt, auf. In dem Ersteren zählt die zweite Altersklasse bei der männlichen Bevölkerung 7,26 %, bei der weiblichen 3,56 %, in dem Letzteren bei der männlichen gar 11,09 % weniger als die erste. Nicht bloß aber, daß die Vorstädte und Thorbezirke, namentlich Gotteslager und August- und Harzthorbezirk, sich rücksichtlich der größeren Kindersterblichkeit ungünstig von der Inneren Stadt unterscheiden, es kommt auch auf die Letzteren ein weit größerer Procentatz von alten (über 70 Jahre zählenden) Leuten.

In der Tabelle XV sind einige Berechnungen gegeben, woraus sich diese Thatfache genauer ergibt. Die Zahlen in den Kolonnen I, II und III beziehen sich auf die Gesamtzahl der als anwesend und abwesend Gezählten, die in den Kolonnen Ia, IIa und IIIa auf die zu Familienhaushaltungen Gehörigen allein.

Es hebt sich nach den hier gegebenen Zahlen der 1. Theil der Inneren Stadt gegen sämtliche übrigen Stadttheile vorthellhaft ab; der verhältnißmäßig hohe Satz von mehr als 70 Jahre alten Personen in der Auguststadt ist besonders durch die Anstaltsbevölkerung (Insassen des städtischen Arbeitshauses) herbeigeführt.

Diese Thatfachen nun müssen um so mehr auffallen, als ihrer Lage nach die äußeren Stadttheile sämtlich Vorzüge vor der Inneren Stadt (mehr freilich vor dem zweiten, als dem ersten Theile derselben) haben. Zu bedenken ist freilich andererseits, daß jene äußeren Stadttheile, und davon wieder besonders das Gotteslager und der August- und Harzthorbezirk, diejenigen sind, welche sich, wie oben gezeigt, in den letzten Jahren besonders stark vermehrt haben. Von diesem Zuwachse werden der Natur der Sache nach nun sicher außer Solchen in den mittleren Lebensjahren gerade Viele sich im ersten Kindesalter, höchst Wenige im Greisenalter befinden. Auf diesen Umstand allein wird man jene ungünstigen Verhältnisse aber nicht zurückführen können, die Lebensweise der Bewohnerschaft wird hauptsächlich Einfluß darauf ausüben.

Tabelle XV zeigt nun ferner zugleich, daß die Zahl der Frauen, welche das 70. Lebensjahr überschreiten, die der Männer, wie in den meisten Orten, so auch in Wolfenbüttel, weit übertrifft.

Durch die Tabellen XII, XIII und XIV mit Berücksichtigung der Tabelle IV bestätigt sich ferner auch für Wolfenbüttel die Regel, daß mehr Knaben als Mädchen geboren werden, daß aber auch die Sterblichkeit der Kinder männlichen Geschlechts weit größer ist, als die der Kinder weiblichen Geschlechts. Von 100 gezählten männlichen Familiengliedern befinden sich in der zweiten Altersklasse 2,52 %, weniger als in der ersten, von 100 weiblichen 1,54 %; während von 100 Kindern im Alter bis zu 5 Jahren 7,12 % mehr männlichen als weiblichen Geschlechtes sind, hat sich der Ueberschuß für die Kinder im Alter von 5—10 Jahren bereits auf 3,40 % verringert.

Gegen die zweite Altersklasse weisen die drei nächsten (von 10—25 Jahren) wieder eine Zunahme der Bevölkerung auf, herbeigeführt durch den Zuzug von Schülern, Schülerinnen, Dienstboten, Werksgelhilfen und Lehrlingen. Das starke Ueberwiegen des männlichen Geschlechtes im Alter von 10—20 Jahren ist vorzüglich dem Umstande zu danken, daß eine verhältnißmäßig sehr große Zahl Auswärtiger die hiesigen Schulanstalten besuchen (328 männl. Geschlechts, siehe unten). In der Altersklasse von 20—25 Jahren ist das männliche Geschlecht, trotzdem die anwesenden Militärpersonen zum größten Theile dieser Altersklasse angehören, nur noch in höchst geringem Maße in der Ueberszahl (um 4 Personen). Berücksichtigt man diese Umstände, so ergibt sich, daß in der produzierenden Bevölkerung von Wolfenbüttel (vom 15. Lebensjahre an) das weibliche Geschlecht in jeder Altersklasse überwiegt, ein Resultat, welches lehrt, daß die jetzt vielfach und mit Recht erwogene Frage wegen Erweiterung der Erwerbsgebiete des weiblichen Geschlechtes für Wolfenbüttel von besonderer Wichtigkeit ist.

Aus der beigelegten Tabelle XVI ergibt sich, wie ganz anders sich das Verhältniß der beiden Geschlechter zu einander 1867 in Berlin gestaltete, wie insbesondere in den zur Produktion kräftigsten Jahren (vom 20. bis 40.) das männliche Geschlecht überwog, ein für die Entwicklung von Berlin sehr günstiger Umstand *).

Durch Tabelle XVII ist ferner ein Ueberblick darüber gegeben, wie Viele von je 100 Einwohnern des Herzogthums Braunschweig, Berlins, der Thüringischen Staaten und Wolfenbüttels (Gesamtbevölkerung), auf die einzelnen daneben bemerkten Altersklassen kommen. Als bemerkenswerth und ungünstig für Wolfenbüttel tritt sogleich auf den ersten Blick die in Wolfenbüttel verhältnißmäßig geringe Zahl derer hervor, welche sich in den ersten fünf Lebensjahren befinden, in welcher Beziehung Wolfenbüttel selbst hinter der Großstadt Berlin zurücksteht. Die Kindersterblichkeit ist in letzterer freilich bedeutender, in den Thüringischen Staaten und dem Herzogthum Braunschweig überhaupt aber geringer als in Wolfenbüttel. In den beiden folgenden Altersklassen übertrifft Letzteres die sämtlichen Vergleichungsobjekte, bleibt dann aber in den Klassen bis zum 40. Lebensjahre weit hinter Berlin zurück, übertrifft dagegen seinerseits die beiden anderen Vergleichungsobjecte. Diese zeigen in den Klassen bis zum 70. Lebensjahre die günstigsten Ziffern auf, gegen welche namentlich Berlin weit zurückbleibt. Von da ab dagegen, mit Ausnahme der letzten Klasse erweist sich Wolfenbüttel als am vortheilhaftesten situiert.

Eine Vergleichung mit den Ergebnissen der früheren Zählungen in Wolfenbüttel suchen die Tabellen XVIII, XIX und XX zu geben.

Diese Vergleichung ließ sich jedoch nur in sehr beschränktem Maße ausführen; es fehlten die Bearbeitungen nach Altersklassen für die meisten früheren Zählungen, soweit sie aber da waren, deckten sie sich im Plane nicht vollständig mit der hinsichtlich der letzten Zählungen vorgenommenen. Bei früheren Zählungen war stets das 14. Lebensjahr als hauptsächlich wichtige Grenze behandelt.

Tabelle XVIII enthält eine Darstellung, wie sich nach den Zählungen von 1843, 1849, 1858 und 1861 das Verhältniß zwischen den Personen, welche unter, und denen, welche über 14 Jahre alt sind, gestaltete, Tabelle XIX, wie sich die über und unter 14 Jahre alten Personen 1855 auf die verschiedenen Stadttheile vertheilten. In Beiden ist die am 1. Dezember 1871 gezählte Bevölkerung von Wolfenbüttel getheilt in Solche, welche über, und Solche, welche unter 15 Jahre alt sind.

Die letzte der diesem § angehörenden Tabellen (XX) stellt die Altersklassen von 1871 denen von 1861, wie Letztere vom Herzogl. Statistischen Bureau in Braunschweig angegeben sind, gegenüber. Die Personen im Alter von 5 bis 20 Jahren waren von diesem in zwei Abtheilungen (5 bis 14, 14 bis 20), bei der hier vorliegenden Bearbeitung in drei Abtheilungen (5 bis 10, 10 bis 15, 15 bis 20) getheilt. Des leichteren Ueberblickes wegen ist in beide Zahlenreihen eine Klasse, welche sämtliche Personen im Alter von 5 bis 20 Jahren umfaßt, eingeschoben.

*) Schwabe, die Berliner Volkszählung vom 3. Dezember 1867. Berlin 1869, S. XXXVI.

Als besonders auffällig tritt bei der Vergleichung hervor, daß im Alter von 20 bis 40 Jahren jetzt verhältnismäßig weniger Personen, namentlich weniger Männer hier leben als 1861.

Nach Hassel und Bege a. a. O. (S. 322) zählte Wolfenbüttel 1793 unter 6388 Einwohnern (an anderer Stelle auf 6397 angegeben) 2795 Manns-, 3593 Frauenpersonen (43,75 % männl., 56,24 % weibl.), 1603 Personen (und zwar 764 männl., 839 weibl. Geschlechts) im Alter unter 14 Jahren, 4785 Personen (2031 männl., 2754 weibl. Geschlechts) von mehr als 14 Jahren, (25,09 % unter, 74,90 % über 14 Jahren).

Alter der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen.

Tab. XII.

Geburtsjahr	In Wolfenbüttel anwesend oder abwesend gezählte Personen			Von 100 Personen der einzelnen Altersklassen sind	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.
1	2	3	4	5	6
1871—1867	618	538	1156	53,46	46,54
1866—1862	497	464	961	51,70	48,30
1861—1857	584	506	1090	53,57	46,43
1856—1852	690	611	1301	53,03	46,97
1851—1847	507	503	1010	50,19	49,81
1846—1842	389	434	823	47,75	52,25
1841—1837	350	386	736	47,55	52,45
1836—1832	327	355	682	47,94	52,06
1831—1827	257	314	571	45,00	55,00
1826—1822	270	295	565	46,37	53,63
1821—1817	194	292	486	39,91	60,09
1816—1812	172	206	378	45,50	54,50
1811—1807	144	161	305	47,21	52,79
1806—1802	106	126	232	45,68	54,32
1801—1797	67	109	176	38,06	61,94
1796—1792	34	40	74	45,94	54,06
1791—1787	15	16	31	48,38	51,62
1786—1782	5	14	19	26,31	73,69
In u. vor 1781	—	—	—	—	—
Gesamtzahl der Personen	5226	5370	10596	49,32	50,68

Alter u. Geschlecht der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen,
welche Familienhaushaltungen angehören.

Tab. XIII.

Geburtsjahr	Stadttheile														Stadt Wolfenbüttel		
	Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		Auguststadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gotteslager		Herzogthor- bezirk				
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	insg.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1871—1867	212	210	188	166	400	376	37	39	55	47	85	48	40	28	617	538	1155
1866—1862	197	172	149	139	346	311	34	34	33	35	40	48	40	29	493	457	950
1861—1857	259	214	147	137	406	351	35	26	33	32	43	44	29	35	548	488	1036
1856—1852	368	295	160	110	528	405	37	43	24	42	40	27	44	61	673	578	1251
1851—1847	227	266	90	92	317	358	18	36	21	30	20	26	23	35	399	485	884
1846—1842	168	198	104	105	272	303	15	33	13	32	30	29	26	27	356	424	780
1841—1837	127	157	86	107	213	264	20	19	27	22	35	45	27	32	322	382	704
1836—1832	115	157	92	101	207	258	22	22	17	17	34	27	20	24	300	348	648
1831—1827	95	129	88	93	183	222	11	35	17	13	20	20	15	18	246	308	554
1826—1822	103	136	72	82	175	218	20	21	18	15	25	21	18	16	256	291	547
1821—1817	82	125	49	83	131	208	11	20	13	14	20	25	13	18	188	285	473
1816—1812	77	95	39	57	116	152	15	3	9	13	10	13	19	23	169	204	373
1811—1807	70	75	28	35	98	110	10	9	9	9	12	12	9	16	138	156	294
1806—1802	54	61	21	37	75	98	4	3	9	6	4	8	14	7	106	122	228
1801—1797	30	49	16	30	46	79	6	6	2	8	4	9	6	5	64	107	171
1796—1792	21	21	6	10	27	31	1	2	1	1	2	2	1	2	32	38	70
1791—1787	8	10	5	3	13	13	—	—	2	—	—	1	—	1	15	15	30
1786—1782	2	7	1	3	3	10	2	1	—	1	—	1	—	—	5	13	18
In u. vor 1781	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtzahl	2215	2377	1343	1390	3558	3767	298	352	303	337	424	406	344	377	4927	5239	10166
	4592		2733		7325		650		640		830		721				

**Alter und Geschlecht der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen,
welche Familienhaushaltungen angehören (in relativen Zahlen).**

Tab. XIV.

Geburtsjahr	Von je 100 männl. bez. je 100 weibl. in den hierunter bezeichneten Stadttheilen als anwesend oder abwesend gezählten Personen, welche Familienhaushaltungen angehören, befinden sich in den hierneben bezeichneten Altersklassen															Von 100 in der Stadt Wolfen- büttel gezählten Mitgliedern von Familien- haushaltungen befinden sich in nebenstehenden Altersklassen		
	Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		Auguststadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gotteslager		Herzogthor- bezirk					
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	insg.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1871—1867	9,57	8,82	13,90	11,94	11,29	9,98	12,41	11,07	18,15	13,94	20,28	11,82	11,62	7,42	12,52	10,26	11,36	
1866—1862	8,89	7,27	11,09	10,00	9,75	8,25	11,40	9,65	10,89	10,38	9,19	11,82	11,62	7,69	10,00	8,72	9,34	
1861—1857	11,69	9,00	10,90	9,84	11,41	9,31	11,74	7,38	10,89	9,49	10,14	10,83	8,43	9,28	11,14	9,31	10,19	
1856—1852	16,61	12,28	11,94	7,91	14,83	10,75	12,41	12,21	7,92	12,46	9,43	6,65	12,79	16,18	13,65	11,03	12,30	
1851—1847	10,24	11,19	6,70	6,61	8,91	9,49	6,04	10,21	6,93	8,90	4,71	6,40	6,68	9,28	8,09	9,25	8,69	
1846—1842	7,58	8,32	7,81	7,55	7,64	8,04	5,03	9,37	4,29	9,49	7,07	7,14	7,55	7,16	7,22	8,09	7,64	
1841—1837	5,73	6,60	6,40	7,69	5,98	7,00	6,71	5,39	8,91	5,69	8,25	11,08	7,84	8,48	6,53	7,29	6,92	
1836—1832	5,19	6,60	6,85	7,26	5,81	6,84	7,38	6,23	5,61	6,53	8,01	6,65	5,81	6,36	6,07	6,64	6,37	
1831—1827	4,33	5,42	6,55	6,69	5,14	5,89	3,69	9,94	5,61	10,38	4,71	4,92	4,36	4,77	4,99	5,87	5,44	
1826—1822	4,65	5,72	5,43	5,89	4,92	5,78	6,71	5,96	5,94	6,23	5,89	5,17	5,23	4,23	5,19	5,55	5,38	
1821—1817	3,70	5,25	3,64	5,97	3,68	5,52	3,69	5,68	4,29	4,15	4,71	6,15	3,78	4,77	3,81	5,43	4,60	
1816—1812	3,47	3,99	2,90	4,10	3,28	4,03	5,03	0,85	2,97	3,86	2,35	3,20	5,52	6,10	3,43	3,89	3,66	
1811—1807	3,16	3,15	2,08	2,51	2,75	2,92	3,35	2,55	2,97	2,67	2,83	2,95	2,61	4,23	2,80	2,97	2,89	
1806—1802	2,43	2,56	1,56	2,66	2,10	2,64	1,34	0,85	2,97	1,78	0,94	1,97	4,06	1,85	2,15	2,32	2,24	
1801—1797	1,35	2,06	1,19	2,15	1,29	2,09	2,01	1,70	0,66	2,37	0,94	2,21	1,74	1,32	1,29	2,04	1,68	
1796—1792	0,94	0,88	0,44	0,71	0,75	0,82	0,33	0,56	0,33	0,29	0,47	0,49	0,29	0,53	0,64	0,72	0,68	
1791—1787	0,36	0,42	0,37	0,21	0,36	0,34	—	—	0,66	—	—	—	0,24	—	0,26	0,30	0,28	
1786—1782	0,09	0,29	0,07	0,21	0,08	0,26	0,67	0,28	—	0,29	—	0,24	—	—	0,0001	0,24	0,17	
In u. vor 1781	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesammt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Tab. XV.

Stadttheile	I		II			III		I ^a		II ^a			III ^a	
	Auf die hier- neben be- merkt. Stadt- theile kom- men von		Von 100 in den nebenstehend. Stadt- theilen überhaupt gezählten Personen sind vor 1802 geboren			Vor 1802 sind geb. von je 100 in den ne- benstehenden Stadttheilen gezählten		Auf die hier- neben be- merkt. Stadt- theile kom- men von		Von 100 in den nebenstehend. Stadt- theilen überhaupt gezählten Familien- mitgliedern sind vor 1802 geboren			Vor 1802 sind geb. von je 100 in den ne- benstehenden Stadttheilen gezählten, zu Familienhaus- haltungen gehörenden	
	100 in Wolfenbüttel überhaupt gezähl- ten Personen	100 in Wolfenbüttel gezählten, vor 1802 geb. Personen	insge- sammt	darunter		Männern	Frauen	100 in Wolfenbüttel überh. gezählten Familienmitgliedern	100 in Wolfenbüttel gezählten, vor 1802 geb. Familienmitgl.	insge- sammt	darunter		Männern	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Innere Stadt 1. Theil	44,53	49,66	3,15	1,29	1,85	2,61	3,68	45,17	51,21	3,22	1,35	1,86	2,75	3,66
„ „ 2. (südöstl.) Th.	27,40	26,33	2,61	1,03	1,57	2,03	3,23	26,88	25,60	2,70	1,02	1,68	2,08	3,30
Innere Stadt im Ganzen	71,93	75,00	2,95	1,19	1,75	2,65	3,51	72,05	76,81	3,03	1,21	1,81	2,50	3,53
Auguststadt	6,87	8,66	3,57	1,64	1,92	3,50	3,62	6,39	6,22	2,76	1,38	1,38	3,02	2,58
August- u. Harzthorbezirk	6,05	5,00	2,34	0,78	1,56	1,64	2,96	6,29	5,19	2,34	0,78	1,56	1,65	2,98
Gotteslager	7,87	6,33	2,27	0,71	1,55	1,43	3,18	8,15	6,57	2,28	1,60	1,67	1,41	3,20
Herzogthorbezirk	7,28	5,00	1,94	0,90	1,03	1,74	1,86	7,09	5,19	2,08	0,97	1,11	2,03	2,12
Äussere Stadt im Ganzen	28,07	25,00	2,52	1,00	1,51	2,11	2,88	27,93	23,17	2,35	0,95	1,40	1,97	2,78
Stadt Wolfenbüttel	100	100	2,83	1,14	1,68	2,31	3,33	100	100	2,84	1,14	1,70	2,35	3,30

Tab. XVI.

Lebensalter	Von 100 Personen der einzelnen Altersklassen sind			
	1871 in Wolfenbüttel		1867 in Berlin	
	mehr			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	3	4	5
0—5	7,12	—	—	0,49
5—10	3,40	—	—	0,05
10—15	7,14	—	0,73	—
15—20	6,06	—	—	0,41
20—25	0,38	—	7,51	—
25—30	—	4,50	3,56	—
30—35	—	4,90	3,08	—
35—40	—	4,12	1,83	—
40—45	—	10,00	—	1,33
45—50	—	7,26	—	0,02
50—55	—	20,18	—	2,41
55—60	—	9,00	—	11,05
60—65	—	5,58	—	14,86
65—70	—	8,64	—	20,23
70—75	—	23,86	—	21,36
75—80	—	8,12	—	28,03
80—85	—	3,24	—	33,86
85—90	—	47,38	—	43,49
90—95	—	—	—	76,76
In der Gesamtbevölkerung	—	1,36	0,36	—

Tab. XVII.

Lebensalter	Von 100 Personen befinden sich in nebenbemerkten Altersklassen in			
	Wolfenbüttel	Herzogth. Braunschweig	Thüringen	Berlin
	1871	1861	1867	1867
	1	2	3	4
0—5	10,90	11,92	12,26	11,47
5—10	9,07	29,95	10,74	8,85
10—15	10,27		9,99	7,79
15—20	12,27		9,72	9,41
20—25	9,53	8,74	8,46	12,35
25—30	7,78	7,63	7,54	11,66
30—40	13,38	13,71	13,03	16,58
40—50	10,72	11,51	11,51	10,62
50—60	8,15	8,62	8,31	5,86
60—70	5,04	5,61	5,66	3,41
70—80	2,35	1,92	2,27	1,28
80—90	0,47	0,34	0,36	0,21
90—100	0,00	0,01	0,01	0,01

Tab. XVIII.

Jahr der Zählung	Von 100 Personen überhaupt sind		Von 100 männlichen Personen sind		Von 100 weiblichen Personen sind	
	unter 14 Jahre alt	über 14 Jahre alt	unter 14 Jahre alt	über 14 Jahre alt	unter 14 Jahre alt	über 14 Jahre alt
1	2	3	4	5	6	7
1843	27,03	72,97	28,67	71,33	25,47	74,53
1849	25,55	74,45	26,24	73,76	24,92	75,08
1858	27,37	72,63	29,94	70,06	25,96	74,04
1861	27,70	72,30	27,55	72,45	28,12	71,88
	unter 15 Jahre alt	über 15 Jahre alt	unter 15 Jahre alt	über 15 Jahre alt	unter 15 Jahre alt	über 15 Jahre alt
1871	30,36	69,64	32,50	67,50	27,88	72,12

Tab. XIX.

Stadttheile	1855				1871			
	Von 100 Personen wohnen in nebenstehendem Stadttheile und sind im Alter							
	unter 14 Jahr		über 14 Jahr		unter 15 Jahr		über 15 Jahr	
	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Innere Stadt	9,43	9,43	26,71	30,87	11,19	9,98	24,77	26,08
Auguststadt	0,90	1,40	1,91	2,00	1,07	0,99	2,15	2,65
August- u. Harzthorbezirk	0,46	0,46	0,94	1,07	1,14	1,07	1,72	2,10
Gotteslager	1,08	1,12	1,91	1,86	1,59	1,32	2,33	2,52
Herzogthorbezirk	1,47	1,44	2,36	2,98	1,02	0,95	2,21	3,09
Stadt Wolfenbüttel	13,34	13,86	33,92	38,80	16,03	14,33	33,17	36,44

Tab. XX.

Jahr der Zählung	Geschlecht	Von 100 Einwohnern befanden sich in folgenden Altersklassen nach Jahren													
		0—5	5—20		20—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80	80—90	90—100		
			im Gan- zen	Davon im Alter von 5—14 14—20											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1861	m w	10,29 10,98	32,67 27,67	17,26 16,14	15,41 11,53	11,40 9,51	7,63 8,78	13,38 13,90	9,99 12,04	8,04 8,22	4,59 6,14	1,57 2,30	0,36 0,42	0,04 0,00	
		5—20													
1871	m w	11,82 10,01	33,88 29,44	9,51 8,64	11,17 9,23	13,20 11,38	9,70 9,36	7,44 8,10	12,95 13,79	10,08 11,17	7,00 9,27	4,78 5,32	1,93 2,77	0,38 0,55	0,00 0,00
		5—20													
			im Gan- zen	Davon im Alter von											
				5—10	10—15	15—20									

§. 7.

Alter und Familienstand der Einwohner von Dossenbüttel.

Die drei Tabellen XXI, XXII und XXIII geben an, wie sich die in den früher bezeichneten Altersklassen Gezählten auf die einzelnen Stadttheile dem Familienstande nach vertheilen; Tab. XXI bezieht sich auf die Gesamtheit der als anwesend oder abwesend gezählten Personen, Tab. XXII auf die Mitglieder von Familienhaushaltungen, Tab. XXIII auf die Anstaltsbevölkerung allein.

In den folgenden Tabellen werden die Ergebnisse jener drei weiter verwandt.

Aus Tabelle XXIV zunächst ersehen wir die Gesamtzahl der über 15 Jahre alten Männer bez. Frauen, welche in den einzelnen Stadttheilen dem einen oder anderen Familienstande angehören; es ergibt sich hieraus und deutlicher noch aus den beiden folgenden Tabellen (XXV und XXVI), daß die *Ledigen* (und zwar auf Kosten der Verheiratheten) besonders im ersten Theile der Inneren Stadt und, wenigstens was die ledigen weiblichen Personen betrifft, im Herzogthorbezirke, die *Verheiratheten* im zweiten (südöstl.) Theile der Inneren Stadt und im Gotteslager, die *verwitweten Frauen* in dem letztbezeichneten Theile der Inneren Stadt und in der Auguststadt, die *verwitweten Männer* in den Vorstädten außer dem Gotteslager stark vertreten sind und die relative Durchschnittszahl der Bewohner überhaupt übertreffen.

In den eben genannten Tabellen XXV und XXVI sind nämlich die Zahlen der Tabelle XXIV in relative umgerechnet, dergestalt, daß sich aus Tabelle XXV ergibt, wie Viele von je 100 in den einzelnen Stadttheilen wohnenden Männern bez. Frauen auf die einzelnen Familienstände fallen, aus Tabelle XXVI, wie Viele von je 100 Mitgliedern der verschiedenen Familienstände auf die einzelnen Stadttheile kommen.

Bei der an sich geringen Zahl der Geschiedenen, haben dieselben für diese Berechnungen natürlich nur geringen Werth.

Die beiden Tabellen XXVII u. XXVIII geben Aufklärung über das Alter der den verschiedenen Familienständen angehörigen Personen und zwar Tab. XXVII darüber, wie Viele von je 100 den verschiedenen Familienständen angehörigen Personen sich in den einzelnen daneben bemerkten Altersklassen befinden, Tabelle XXVIII darüber, wie Viele von je 100 in den einzelnen Altersklassen Befindlichen den verschiedenen Familienständen zufallen.

Die nächstfolgenden vier Tabellen fassen die *Verheiratheten* gesondert in's Auge. Tabelle XXIX setzt sie den Angehörigen der drei übrigen Familienstände gegenüber und giebt getrennt nach den Geschlechtern für jede der darin

bemerkten Altersklassen an, wie viele Personen in der Ehe, wie viele nicht in der Ehe leben. Bei der männlichen Bevölkerung nimmt die Zahl der Ersteren bis zur Klasse derer im Alter von 50 bis 55 Jahren zu, bei der weiblichen hat die Zahl der in der Ehe Lebenden schon in der Altersklasse derer von 30 bis 35 Jahren ihren Höhepunkt erreicht. Schon in derselben Altersklasse ist auch, wie aus den Spalten 6 und 7 hervorgeht, der Prozentsatz der in der Ehe Lebenden bei den Männern größer, als bei den Frauen.

Die beiden Tabellen XXX und XXXI geben Auskunft über das Alter, in welchem sich die verheiratheten Bewohner der einzelnen Stadttheile befinden. Es ergibt sich daraus, daß, wie nach den Tabellen XXIV bis XXVI der erste Theil der Inneren Stadt und der Herzogthorbezirk gegen die anderen Stadttheile an Zahl der Verheiratheten verhältnißmäßig zurückstehen, die Einwohner dieser Stadttheile auch durchschnittlich in späterem Lebensalter zur Ehe schreiten, als die der anderen.

Wie der Zeitpunkt der Verheirathung bei der Bevölkerung einer Stadt wie Wolfenbüttel (bei der männlichen sowohl, als der weiblichen) ein erheblich späterer ist, als der bei der Einwohnerschaft einer Großstadt wie Berlin, zeigt die Tabelle XXXII. Die wirtschaftlichen Vorbedingungen der Eheschließung sind also in letzterer durchschnittlich in reicherm Maße vorhanden, als in Ersterer.

Tabelle XXXIII beschäftigt sich genauer mit dem Familienstande der vor 1802 geborenen (also mehr als 70 Jahre alten) Personen, und stellt ihnen gegenüber die Prozentsätze, in welchem bei der Gesamtzahl der über 20 Jahre alten Personen die Angehörigen der verschiedenen Familienstände zu einander stehen.

In den letzten Tabellen dieses § ist einiges Material geboten, um die Ergebnisse der letzten Zählung mit denen, welche sich früher für Wolfenbüttel oder für andere Orte ergeben haben, zu vergleichen.

In Tabelle XXXIV zeigt sich die erfreuliche Thatsache, daß das Verhältniß der Familienstände zu einander sich seit 1861 ständig gebessert, sich insbesondere die Zahl der Verheiratheten in bedeutendem Grade (verhältnißmäßig) vermehrt, die der Ledigen in erheblicher Weise (verhältnißmäßig) vermindert hat.

Wie sich diese Veränderungen auf die beiden Geschlechter vertheilen, können wir aus der folgenden Tabelle (XXXV) ersehen, wenn wir die beiden untersten von rechts nach links laufenden Zahlenreihen mit einander vergleichen. Der übrige Inhalt dieser Tabelle legt dar, in welchen Prozentsätzen sich nach den Ergebnissen der Zählung von 1861 die Bevölkerung des Herzogthums Braunschweig, den einzelnen Bestandtheilen derselben und die Einwohnerschaft der Stadt Braunschweig auf die verschiedenen Familienstände vertheilen.

In Tabelle XXXVI endlich wird die Bevölkerung von Wolfenbüttel mit der von Preußen, Württemberg und den Thüringischen Staaten verglichen, in Tabelle XXXVII der der Großstädte Wien und Berlin gegenübergestellt. Im Vergleich zu den Ersteren zeigen sich mehrfach ungünstige, im Vergleich zu der großstädtischen Bevölkerung im Ganzen günstige Verhältnisse, außer insofern, als die Zahl der verwitweten Frauen in Wolfenbüttel eine verhältnißmäßig höhere ist.

Für Tabelle XXXVI ist noch zu bemerken, daß, da sich aus den für Wolfenbüttel gemachten statistischen Bearbeitungen die Zahl der mehr als 16 Jahre alten

weiblichen und der mehr als 23 Jahre alten männlichen Bevölkerung nicht genau ergab, Annäherungszahlen gesucht und verwandt sind.

Aus Hassel und Bege, Beschreibung zc. S. 322 mag noch angeführt werden:

„Bei der Zählung von 1793 fanden sich 998 Feuerstellen, 1039 Hausväter, 1605 Hausmütter, 130 ledige männliche Personen, die im Amte stehen oder ein eigenes Gewerbe treiben, 234 ledige Frauenpersonen von eigenem Gewerbe, 7 männliche und 13 weibliche vornehme Hausbediente, 44 Livreebediente, 69 Knechte, 440 Mägde, 18 Gymnasiasten, 34 Ladendiener, 28 Lehrburschen, 299 Gefellen, 124 Lehrjungen, 15 Altväter und 75 Altmütter, 224 Söhne und 387 Töchter über und 764 Söhne und 839 Töchter unter 14 Jahren, überhaupt 2795 Manns- und 3593 Frauenpersonen, 72 Wittwer, 501 Wittwen, 21 männliche und 16 weibliche Waisen, 1181 stehende Ehen und 1453 Haushaltungen“.

Alter und Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen überhaupt.

Tab. XXI.

Geburts- jahr	Familien- stand	Stadttheile														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor- bezirk			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1871—1867		212	210	188	166	400	376	37	39	55	47	86	48	40	28	618	538
1866—1862		199	172	151	144	350	316	34	34	33	35	40	48	40	31	497	464
1861—1857		278	214	158	142	436	356	43	32	33	32	43	44	29	42	584	506
1856—1852	Ledig	377	290	164	111	541	401	41	45	24	40	40	27	44	89	690	602
	Verheirathet	—	4	—	2	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8
	Verwitwet	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	377	295	164	113	541	408	41	45	24	42	40	27	44	89	690	611
1851—1847	Ledig	291	299	95	64	386	293	32	36	18	25	18	14	23	38	477	406
	Verheirathet	9	36	14	32	23	68	2	5	2	5	2	13	—	2	29	93
	Verwitwet	—	1	—	2	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	300	266	109	98	409	364	34	42	21	30	20	27	23	40	507	503

1846—1842	Ledig	121	108	62	29	183	137	10	12	3	9	11	6	20	13	227	177
	Verheirathet	56	86	59	76	115	162	9	18	10	23	20	22	6	19	160	244
	Verwittwet	—	4	1	3	1	7	—	2	—	—	—	1	—	1	1	11
	Geschieden	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
	Summe	177	198	123	109	300	307	19	33	13	32	31	29	26	33	389	434
1841—1837	Ledig	32	48	30	14	62	62	3	4	4	3	4	3	6	9	79	81
	Verheirathet	94	102	82	88	176	190	18	14	22	19	31	41	21	22	268	286
	Verwittwet	1	6	—	4	1	10	—	2	1	—	—	1	—	1	2	14
	Geschieden	1	1	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5
	Summe	128	157	112	108	240	265	21	21	27	22	35	45	27	33	350	386
1836—1832	Ledig	23	43	21	19	44	62	2	5	2	1	4	1	—	6	52	75
	Verheirathet	95	101	90	79	185	180	22	18	16	15	30	26	20	17	273	256
	Verwittwet	—	12	1	6	1	18	—	2	—	1	—	—	—	1	1	22
	Geschieden	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	Summe	118	157	113	104	231	261	24	25	18	17	34	27	20	25	327	355
1831—1827	Ledig	13	28	10	11	23	39	2	6	1	1	2	2	1	4	29	52
	Verheirathet	82	87	86	77	168	164	9	25	16	11	18	17	14	15	225	232
	Verwittwet	1	12	1	7	2	19	—	5	—	1	—	—	—	1	2	26
	Geschieden	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	4
	Summe	96	129	97	95	193	224	12	37	17	13	20	20	15	20	257	314
1826—1822	Ledig	7	29	6	9	13	38	2	6	1	—	1	1	3	2	20	47
	Verheirathet	92	78	77	60	169	138	19	14	16	14	24	18	12	13	240	197
	Verwittwet	4	28	1	13	5	41	1	4	1	1	—	1	3	—	10	47
	Geschieden	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4
	Summe	103	136	84	83	187	219	22	24	18	15	25	21	18	16	270	295

Alter und Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen überhaupt.

(Fortsetzung.)

Tab. XXI.

Geburts- jahr	Familien- stand	Stadttheile														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2.(südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor- bezirk			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1a	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1821—1817	Ledig	4	20	—	9	4	29	1	2	1	—	—	1	—	5	6	37
	Verheirathet	71	62	54	50	125	112	10	16	11	11	17	21	13	8	176	168
	Verwittwet	7	45	—	26	7	71	—	5	1	3	3	2	—	5	11	86
	Geschieden	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
	Summe	82	127	55	85	137	212	11	23	13	14	20	25	13	18	194	292
1816—1812	Ledig	5	21	—	4	5	25	1	—	—	3	—	1	1	2	7	31
	Verheirathet	66	55	39	32	105	87	14	2	8	8	9	5	17	18	153	120
	Verwittwet	5	19	2	19	7	38	1	1	—	2	1	8	1	2	10	51
	Geschieden	1	1	—	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1	2	4
	Summe	77	96	41	57	118	153	16	3	9	13	10	14	19	23	172	206
1811—1807	Ledig	6	13	1	1	7	14	1	—	1	—	1	2	—	1	10	17
	Verheirathet	53	40	24	17	77	57	10	3	7	3	10	5	7	11	111	79
	Verwittwet	10	25	7	17	17	42	1	7	1	6	1	5	1	4	21	64
	Geschieden	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
	Summe	70	78	32	36	102	114	12	10	9	9	12	12	9	16	144	161

1806—1802	Ledig	5	14	4	5	9	19	1	1	—	—	—	—	1	10	21
	Verheirathet	42	20	15	7	57	27	2	1	7	2	3	—	3	82	33
	Verwittwet	7	30	2	24	9	54	1	2	2	4	1	8	1	14	71
	Geschieden	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summe	54	64	21	37	75	101	4	4	9	6	4	8	14	106	126
1801—1797	Ledig	2	13	1	2	3	15	—	—	—	1	—	—	—	3	16
	Verheirathet	21	11	11	4	32	15	4	3	1	2	3	2	1	41	25
	Verwittwet	7	25	6	24	13	49	3	5	1	5	1	7	5	23	68
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	30	49	18	30	48	79	7	8	2	8	4	9	6	67	109
1796—1792	Ledig	—	6	—	1	—	7	—	—	—	—	1	—	—	1	7
	Verheirathet	10	3	2	1	12	4	—	—	1	1	—	—	—	13	5
	Verwittwet	11	13	4	8	15	21	3	3	—	—	1	2	1	20	28
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	21	22	6	10	27	32	3	3	1	1	2	2	1	34	40
1791—1787	Ledig	1	4	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	4
	Verheirathet	4	1	3	—	7	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2
	Verwittwet	3	4	2	3	5	7	—	1	2	—	—	—	—	1	9
	Geschieden	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summe	8	10	5	3	13	13	—	1	2	—	—	1	—	15	16
1786—1782	Ledig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verheirathet	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Verwittwet	1	7	1	3	2	10	2	2	—	1	—	1	—	4	14
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	2	7	1	3	3	10	2	2	—	1	—	1	—	5	14
In u. vor 1781		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2332	2387	1478	1423	3810	3810	342	386	304	337	426	408	344	429	5226 5370
		4719		2901		7620		728		641		834		773	10596	

**Alter u. Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen,
welche Mitglieder von (Familien-) Haushaltungen angehören.**

Tab. XXII.

Geburts- jahr	Familien- stand	S t a d t t h e i l e														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor bezirk			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1871—1867		212	210	188	166	400	376	37	39	55	47	85	48	40	28	617	538
1866—1862		197	172	149	139	346	311	34	34	33	35	40	43	40	29	493	457
1861—1857		259	214	149	137	408	351	35	26	33	32	43	44	29	35	548	488
1856—1852	Ledig	368	290	160	108	528	398	37	43	24	40	40	27	44	61	673	569
	Verheirathet	—	4	—	2	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8
	Verwittwet	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	368	295	160	110	528	405	37	43	24	42	40	27	44	61	673	578
1851—1847	Ledig	219	229	78	58	297	287	16	30	18	25	18	14	23	33	372	389
	Verheirathet	8	36	12	32	20	68	2	5	2	5	2	12	—	2	26	92
	Verwittwet	—	1	—	2	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	227	266	90	92	317	358	18	36	21	30	20	26	28	35	399	485

1846—1842	Ledig	113	108	45	26	158	134	6	12	3	9	11	6	20	7	198	168
	Verheirathet	55	86	57	75	112	161	9	18	10	23	19	22	6	19	156	243
	Verwittwet	—	4	1	3	1	7	—	2	—	—	—	1	—	1	1	11
	Geschieden	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
	Summe	168	198	104	105	272	303	15	33	13	32	30	29	26	27	356	424
1841—1837	Ledig	31	48	13	14	44	62	2	3	4	3	4	3	6	8	60	79
	Verheirathet	94	102	73	87	167	189	18	13	22	19	31	41	21	22	259	284
	Verwittwet	1	6	—	4	1	10	—	2	1	—	—	1	—	1	2	14
	Geschieden	1	1	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5
	Summe	127	157	86	107	213	264	20	19	27	22	35	45	27	32	322	382
1836—1842	Ledig	21	43	10	16	31	59	2	2	1	1	4	1	—	6	38	69
	Verheirathet	94	101	81	79	175	180	20	18	16	15	30	26	20	16	261	255
	Verwittwet	—	12	—	6	—	18	—	2	—	1	—	—	—	1	—	22
	Geschieden	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	Summe	115	157	92	101	207	258	22	22	17	17	34	27	20	24	300	348
1831—1827	Ledig	12	28	7	10	19	38	2	4	1	1	2	2	1	2	25	47
	Verheirathet	82	87	80	76	162	163	8	25	16	11	18	17	14	15	218	231
	Verwittwet	1	12	1	7	2	19	—	5	—	1	—	—	—	1	2	26
	Geschieden	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	4
	Summe	95	129	88	93	183	222	11	35	17	13	20	20	15	18	246	308
1826—1822	Ledig	7	29	4	9	11	38	—	3	1	—	1	1	3	2	16	44
	Verheirathet	92	78	68	59	160	137	19	14	16	14	24	18	12	13	231	196
	Verwittwet	4	28	—	13	4	41	1	4	1	1	—	1	3	—	9	47
	Geschieden	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4
	Summe	103	136	72	82	175	218	20	21	18	15	25	21	18	16	256	291

**Alter u. Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen,
welche Mitglieder von (Familien-) Haushaltungen sind.**

(Fortsetzung.)

Tab. XXII.

Geburts- jahr	Familien- stand	S t a d t t h e i l e														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor bezirk		m	w
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1a	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1821—1817	Ledig	4	18	—	8	4	26	1	—	1	—	—	1	—	5	6	32
	Verheirathet	71	62	49	49	120	111	10	16	11	11	17	21	13	8	171	167
	Verwittwet	7	45	—	26	7	71	—	4	1	3	3	2	—	5	11	85
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	Summe	82	125	49	83	131	208	11	20	13	14	20	25	13	18	188	285
1816—1812	Ledig	5	20	—	4	5	24	1	—	—	3	—	1	1	2	7	30
	Verheirathet	66	55	37	32	103	87	13	2	8	8	9	5	17	18	150	120
	Verwittwet	5	19	2	19	7	38	1	1	—	2	1	7	1	2	10	50
	Geschieden	1	1	—	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—	1	2	4
	Summe	77	95	39	57	116	152	15	3	9	13	10	13	19	23	169	204
1811—1807	Ledig	6	10	—	1	6	11	—	—	1	—	1	2	—	1	8	14
	Verheirathet	53	40	21	17	74	57	10	3	7	3	10	5	7	11	108	79
	Verwittwet	10	25	7	16	17	41	—	6	1	6	1	5	1	4	20	62
	Geschieden	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1
	Summe	70	75	28	35	98	110	10	9	9	9	12	12	9	16	138	156

1806—1802	Ledig	5	11	4	5	9	16	1	—	—	—	—	—	1	10	17
	Verheirathet	42	20	15	7	57	27	2	1	7	2	3	—	3	82	33
	Verwittwet	7	30	2	24	9	54	1	2	2	4	1	8	3	14	71
	Geschieden	—	—	—	↓	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summe	54	61	21	37	75	98	4	3	9	6	4	8	14	7	106
1801—1797	Ledig	2	13	—	2	2	15	—	—	—	1	—	—	—	2	16
	Verheirathet	21	11	10	4	31	15	4	3	1	2	3	2	1	3	40
	Verwittwet	7	25	6	24	13	49	2	3	1	5	1	7	5	2	22
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	30	49	16	30	46	79	6	6	2	8	4	9	6	5	64
1796—1792	Ledig	—	5	—	1	—	6	—	—	—	—	1	—	—	1	6
	Verheirathet	10	3	2	1	12	4	—	—	1	1	—	—	—	13	5
	Verwittwet	11	13	4	8	15	21	1	2	—	—	1	2	1	2	18
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	21	21	6	10	27	31	1	2	1	1	2	2	1	2	32
1791—1787	Ledig	1	4	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	4
	Verheirathet	4	1	3	—	7	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2
	Verwittwet	3	4	2	3	5	7	—	—	2	—	—	—	—	1	8
	Geschieden	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Summe	8	10	5	3	13	13	—	—	2	—	—	1	—	1	15
1786—1782	Ledig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verheirathet	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Verwittwet	1	7	1	3	2	10	2	1	—	1	—	1	—	4	13
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	2	7	1	3	3	10	2	1	—	1	—	1	—	5	13
Inu. vor 1781		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		2215	2377	1343	1390	3558	3767	298	352	303	337	424	406	344	377	4927
		4592		2733		7325		650		640		830		721		10166

**Alter und Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten
Bewohner von Anstalten für gemeinschaftl. Aufenthalt.**

Tab. XXIII.

Geburts- jahr	Familien- stand	S t a d t t h e i l e														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor- bezirk			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1871—1867		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
1866—1862		2	—	2	5	4	5	—	—	—	—	—	—	—	2	4	7
1861—1857		19	—	9	5	28	5	8	6	—	—	—	—	—	7	36	18
1856—1852	Ledig	9	—	4	3	13	3	4	2	—	—	—	—	—	28	17	33
	Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	9	—	4	3	13	3	4	2	—	—	—	—	—	28	17	33
1851—1847	Ledig	72	—	17	6	89	6	16	6	—	—	—	—	—	5	105	17
	Verheirathet	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1
	Verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	73	—	19	6	92	6	16	6	—	—	—	1	—	5	108	18

1846—1842	Ledig	8	—	17	3	25	3	4	—	—	—	—	—	6	29	9
	Verheirathet	1	—	2	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	4	1
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	9	—	19	4	28	4	4	—	—	—	1	—	6	33	10
1841—1837	Ledig	1	—	17	—	18	—	1	1	—	—	—	—	1	19	2
	Verheirathet	—	—	9	1	9	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	1	—	26	1	27	1	1	2	—	—	—	—	1	28	4
1836—1832	Ledig	2	—	11	3	13	3	—	3	1	—	—	—	—	14	6
	Verheirathet	1	—	9	—	10	—	2	—	—	—	—	—	1	12	1
	Verwittwet	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	3	—	21	3	24	3	2	3	1	—	—	—	1	27	7
1831—1827	Ledig	1	—	3	1	4	1	—	2	—	—	—	—	2	4	5
	Verheirathet	—	—	6	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—	7	1
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	1	—	9	2	10	2	1	2	—	—	—	—	2	11	6
1826—1822	Ledig	—	—	2	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	4	3
	Verheirathet	—	—	9	1	9	1	—	—	—	—	—	—	—	9	1
	Verwittwet	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	—	12	1	12	1	2	3	—	—	—	—	—	14	4

Alter und Familienstand der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Bewohner von Anstalten für gemeinschaftl. Aufenthalt.

(Fortsetzung.)

Tab. XXIII.

Geburts- Jahr	Familien- stand	S t a d t t h e i l e														Stadt Wolfen- büttel	
		Innere Stadt 1. Theil		Innere Stadt 2. (südöstl.) Theil		Innere Stadt im Ganzen		August- stadt		August- u. Harzthor- bezirk		Gottes- lager		Herzog- thor- bezirk			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1a	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1821—1817	Ledig	—	2	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5
	Verheirathet	—	—	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	Geschieden	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	—	2	6	2	6	4	—	3	—	—	—	—	—	—	6	7
1816—1812	Ledig	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	Verheirathet	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	1	2	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	3	2
1811—1807	Ledig	—	3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3
	Verheirathet	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
	Verwittwet	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	3	4	1	4	4	2	1	—	—	—	—	—	—	6	5

1806—1802	Ledig	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4		
	Verheirathet	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Verwittwet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Summe	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4			
1801—1797	Ledig	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
	Verheirathet	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2		
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe	—	—	2	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	3	2		
1796—1792	Ledig	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
	Verheirathet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1		
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	2		
1791—1787	Ledig	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Verheirathet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		
1786—1782	Ledig	}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Verheirathet		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Verwittwet	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		
	Geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Summe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1		
In u. vor 1781																		
			117	10	135	33	252	43	44	34	1	—	2	2	—	52	299	131
			127		168		295		78		1		4		52		430	

Vertheilung der mehr als 15 Jahre alten Personen nach dem Familienstande auf die einzelnen Stadttheile.

Tab. XXIV.

Stadttheile	Von den in nebenstehenden Stadttheilen gezählten, über 15 Jahre alten								Gesamtzahl der über- haupt gezählten, über 15 Jahre alten Personen.
	Männern				Frauen				
	sind								
	ledig	verheir.	verwitw.	geschied.	ledig	verheir.	verwitw.	geschied.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Innere Stadt 1. Theil	887	696	57	3	866	686	232	7	3434
„ „ 2.(südöstl.)Th.	394	556	28	3	279	525	159	8	1952
Innere Stadt im Ganzen	1281	1252	85	6	1145	1211	391	15	5386
Auguststadt	96	119	12	1	117	119	42	3	509
August- u. Harzthorbezirk	55	117	10	1	83	116	24	—	406
Gotteslager	82	167	8	—	58	171	36	3	525
Herzogthorbezirk	98	124	12	1	170	131	23	4	563
Stadt Wolfenbüttel	1612	1779	127	9	1573	1748	516	25	7389

Tab. XXV.

Stadttheile	Von je 100 über 15 Jahre alten in nebenstehenden Stadttheilen gezählten							
	Männern				Frauen			
	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Innere Stadt 1. Theil	53,98	42,36	3,46	0,18	48,35	38,30	12,95	0,40
„ „ 2.(südöstl.) Th.	40,16	56,55	2,94	0,35	28,73	54,07	16,38	0,82
Innere Stadt im Ganzen	48,81	47,71	3,23	0,22	41,46	43,85	14,16	0,53
Auguststadt	42,10	52,19	5,26	0,43	41,64	42,35	14,95	1,06
August- u. Harzthorbezirk	30,05	63,93	5,46	0,54	37,22	52,02	10,76	—
Gotteslager	31,90	64,98	3,11	—	21,64	63,81	13,43	1,12
Herzogthorbezirk	41,70	52,76	5,10	0,42	51,83	39,94	7,01	1,22
Stadt Wolfenbüttel	45,70	50,41	3,59	0,28	40,73	45,26	13,36	0,65

Tab. XXVI.

Stadttheile	In nebenstehenden Stadttheilen wohnen von je 100 über 15 Jahre alten									
	Männern	Frauen	ledigen		verheiratheten		verwittweten		geschiedenen	
	überhaupt		Männern	Frauen	Männern	Frauen	Männern	Frauen	Männern	Frauen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Innere Stadt 1. Theil	46,58	46,37	55,02	55,06	39,12	39,24	44,88	44,96	33,33	28,00
„ „ 2. (südöstl.) Th.	27,81	25,14	24,44	17,73	31,25	30,03	22,04	30,81	33,33	32,00
Innere Stadt im Ganzen	74,39	71,51	79,46	82,79	70,37	69,27	66,92	75,77	66,66	60,00
Auguststadt	6,46	7,27	5,95	7,44	6,68	6,81	9,44	8,14	11,11	12,00
August- u. Harzthorbezirk	5,18	5,77	3,41	5,28	6,57	6,63	7,86	4,65	11,11	—
Gotteslager	7,28	6,94	5,08	3,68	9,38	9,78	6,29	6,98	—	12,00
Herzogthorbezirk	6,66	8,51	6,07	10,81	6,97	7,51	9,44	4,46	11,11	16,00
Stadt Wolfenbüttel	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tab. XXVII.

Lebensalter	In nebenstehenden Altersklassen befinden sich von je 100 über 15 Jahre alten											
	ledigen			verheiratheten			verwittweten			geschiedenen		
	Männern	Frauen	Ein- wohnern überh.	Männern	Frauen	Ein- wohnern überh.	Männern	Frauen	Ein- wohnern überh.	Männern	Frauen	Ein- wohnern überh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
15—20 Jahr alt	42,80	38,27	40,57	—	0,46	0,25	—	0,19	0,15	—	—	—
20—25 "	29,59	25,82	27,72	1,63	5,32	3,45	0,78	0,78	0,77	—	—	—
25—30 "	14,08	11,25	12,68	8,98	13,96	11,45	0,78	2,13	1,85	11,11	8,00	8,82
30—35 "	4,90	5,15	5,08	15,06	16,36	15,70	1,56	2,72	2,49	11,11	20,00	17,64
35—40 "	3,21	4,77	3,98	15,34	14,65	14,99	0,78	4,26	3,57	11,11	8,00	8,82
40—50 "	3,04	6,29	4,64	26,13	24,52	25,34	9,44	14,15	13,21	11,11	32,00	26,47
50—60 "	0,80	4,32	2,55	18,49	16,48	17,49	16,53	26,55	24,57	33,33	20,00	23,52
60—70 "	1,24	2,41	1,82	10,84	6,41	8,65	27,55	26,16	26,43	22,22	8,00	11,76
70—80 "	0,24	1,47	0,84	3,03	1,72	2,38	33,85	18,60	21,69	—	—	—
80—90 "	0,06	0,25	0,15	0,44	0,10	0,28	8,66	4,46	5,28	—	4,00	2,94

Tab. XXVIII.

Lebensalter	Von je 100 in den nebenstehenden Altersklassen befindlichen männlichen Personen sind				Von je 100 in den nebenstehenden Altersklassen befindlichen weiblichen Personen sind				Von je 100 in den nebenstehenden Altersklassen befindlichen Einwohnern überhaupt sind			
	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
15—20Jahrealt	100	—	—	—	98,53	1,31	0,16	—	99,24	0,61	0,08	—
20—25 "	94,10	5,71	0,19	—	80,72	18,49	0,79	—	87,42	12,07	0,48	—
25—30 "	58,35	41,13	0,25	0,25	40,78	56,22	2,54	0,46	49,08	49,08	1,45	0,36
30—35 "	22,57	76,57	0,57	0,28	20,98	74,09	3,63	1,30	21,73	75,27	2,17	0,81
35—40 "	15,90	83,79	0,30	0,30	21,13	72,11	6,19	0,57	18,62	77,56	3,27	0,39
40—50 "	9,29	88,21	2,27	0,18	16,25	70,45	11,98	1,32	13,02	78,69	7,48	0,79
50—60 "	3,55	89,89	5,73	0,81	13,66	57,83	27,51	1,00	9,37	71,41	18,28	0,92
60—70 "	8,00	77,20	14,00	0,80	13,24	39,03	47,04	0,69	10,80	56,79	31,65	0,74
70—80 "	3,96	53,46	42,57	—	15,44	20,13	64,43	—	10,85	33,60	55,60	—
80—90 "	4,54	36,36	59,09	—	13,33	6,67	76,66	3,34	10,00	20,00	68,00	2,00

Tab. XXIX.

Altersklassen	Von je 100 Männern der nebenstehenden Altersklassen sind		Von je 100 Frauen der nebenstehenden Altersklassen sind		Es sind in Procenten jeder der nebenstehenden Altersklassen verheirathet mehr	
	verheir.	nicht verheir.	verheir.	nicht verheir.	Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	7
15—20 Jahre alt	—	100	1,31	98,69	—	1,31
20—25 "	5,71	94,29	18,49	81,51	—	12,78
25—30 "	41,13	58,87	56,22	43,78	—	15,09
30—35 "	76,57	23,43	74,09	25,91	2,48	—
35—40 "	83,79	16,21	72,11	27,89	11,68	—
40—45 "	87,55	12,45	73,88	26,12	13,67	—
45—50 "	88,88	11,12	66,77	33,23	22,11	—
50—55 "	90,72	9,28	57,23	42,77	33,19	—
55—60 "	88,95	11,05	58,25	41,75	30,70	—
über 60 "	68,74	31,26	30,90	69,10	37,84	—

Tab. XXX.

Altersklassen	Von je 100 männlichen verheiratheten Personen, welche in den nachfolgenden Stadttheilen wohnen, befinden sich in nebenstehenden Altersklassen:							
	Innere Stadt 1. Theil	Innere Stadt 2. Theil	Innere Stadt im Ganzen	Auguststadt	August- u. Harzthorbezirk	Gotteslager	Herzthorbezirk	Stadt Wolfenbüttel
1	2	3	4	5	6	7	8	9
bis zum 25. Jahre (einschl.)	1,29	2,51	1,83	1,68	1,70	1,19	—	1,63
von 25—30 Jahren	8,04	10,61	9,19	7,56	8,54	11,98	4,84	8,98
" 30—35 "	13,50	14,74	14,05	15,12	18,80	18,56	16,93	15,06
" 35—40 "	13,65	16,18	14,77	18,48	13,67	17,96	16,13	15,34
" 40—50 "	25,00	29,31	26,12	23,53	27,34	25,15	20,96	26,13
" mehr als 50 "	38,50	26,62	33,22	33,61	29,91	25,15	41,13	32,79

Tab. XXXI.

Altersklassen	Von je 100 weiblichen verheiratheten Personen, welche in den nachfolgenden Stadttheilen wohnen, befinden sich in nebenstehenden Altersklassen:							
	Innere Stadt 1. Theil	Innere Stadt 2. Theil	Innere Stadt im Ganzen	August- stadt	August-u. Harzthor- bezirk	Gottes- lager	Herzog- thor bezirk	Stadt Wolfen- büttel
1	2	3	4	5	6	7	8	9
bis zum 25. Jahre (einschl.)	5,83	6,47	6,11	4,20	6,03	7,60	1,52	5,78
von 25—30 Jahren	12,53	14,47	13,37	15,12	19,82	12,87	14,50	13,96
„ 30—35 „	14,86	16,76	15,69	11,76	16,38	23,97	16,79	16,36
„ 35—40 „	14,72	15,04	14,86	15,12	12,93	15,20	12,97	14,65
„ 40—50 „	24,05	26,09	24,93	32,77	21,55	20,47	21,37	24,52
„ mehr als 50 „	27,98	21,16	25,02	21,00	23,27	19,88	32,82	23,73

Tab. XXXII.

Altersklassen	Auf nebenstehende Altersklassen kommen von je 100 in Wolfenbüttel in Berlin verheiratheten			
	Männern	Frauen	Männern	Frauen
	2	3	4	5
1				
bis 25 Jahre (einschl.)	1,63	5,78	2,77	11,68
25—30 Jahre	8,98	13,96	15,15	13,98
30—35 „	15,06	16,36	20,06	19,14
35—40 „	15,34	14,65	17,08	15,34
40—50 „	26,13	24,52	25,66	21,64
mehr als 50 Jahre alt	32,79	23,73	19,28	13,22

Tab. XXXIII.

Familienstand	Unter den mehr als 70 Jahre alten männl. bez. weibl. Personen befinden sich in nebenstehendem Familienstande		In nebenstehendem Familienstande befinden sich von je 100			
	männl.	weibl.	im Alter von mehr als 70 Jahren stehenden		im Alter von mehr als 20 Jahren stehenden	
			Männern	Frauen	Männern	Frauen
1	2	3	4	5	6	7
Ledig	5	27	4,13	15,16	32,60	30,09
Verheirathet	62	32	51,13	17,97	62,90	53,93
Verwittwet	54	119	44,62	66,85	4,49	15,96

Tab. XXXIV.

Jahr der Zählung	Von 100 in nebenstehenden Jahren in Wolfenbüttel gezählten Einwohnern waren			
	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.
1	2	3	4	5
1861	63,48	29,88	6,30	0,32
1864	61,77	31,49	6,55	0,18
1867	61,25	33,02	5,64	0,06(?)
1871	60,32	33,29	6,06	0,32

Tab. XXXV.

Bevölkerung	Jahr der Zäh- lung	Von 100 männlichen Personen der neben- bezeichneten Bevöl- kerung wurden gezählt als				Von 100 weiblichen Personen der neben- bezeichneten Bevöl- kerung wurden gezählt als			
		ledig	verheir.	verwittw.	geschied.	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bevölkerung									
d. Stadt Braunschweig	1861	67,74	29,52	2,41	0,31	60,85	27,86	10,58	0,68
d. Städte im Herzogth. Braunschweig	1861	66,50	30,59	2,71	0,19	59,58	29,94	9,96	0,48
d. Flecken u. Dörfer im Herzogth. Braunschw.	1861	60,53	35,90	3,52	0,04	56,17	34,88	8,85	0,09
d. gesamt. Herzogth. Braunschweig	1861	62,37	34,26	3,27	0,07	57,23	33,36	9,19	0,21
d. Stadt Wolfenbüttel	1861	66,53	30,59	2,70	0,18	60,47	29,18	9,87	0,46
d. Stadt Wolfenbüttel	1871	63,35	34,04	2,43	0,17	57,37	32,55	9,61	0,46

Tab. XXXVI.

Zählungsart	Von 100 mehr als 23 Jahre alten, in nebenstehenden Ländern (bez. in Wolfen- büttel) gezählten Männern sind				Von 100 mehr als 16 Jahre alten, in nebenstehenden Ländern (bez. in Wolfen- büttel) gezählten Frauen sind			
	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.	ledig	verheir.	verwittw.	geschied.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preussen	21,93	72,27	5,66	0,14	35,42	53,42	10,94	0,22
Württemberg	27,59	63,67	8,57	0,17	45,28	44,08	10,41	0,23
Thüringen	21,09	70,60	8,04	0,27	35,86	51,50	12,26	0,38
Wolfenbüttel	23,93	70,60	5,06	0,31	38,82	46,71	13,79	0,66

Tab. XXXVII.

Zählungsort	Es sind von je 100 mehr als 20 Jahre alten in nebenstehenden Städten gezählt					
	Männern			Frauen		
	ledig	verheir.	verwittw.	ledig	verheir.	verwittw.
1	2	3	4	5	6	7
Berlin	43,4	52,6	4,0	32,2	53,0	14,8
Wien	47,9	47,6	4,5	45,9	40,8	13,3
Wolfenbüttel	32,6	62,9	4,5	30,1	53,9	16,0

§. 8.

Staatsangehörigkeit und Geburtsort der Einwohner von Wolfenbüttel.

Von der ortsanwesenden Bevölkerung von Wolfenbüttel gehören 10343 dem Deutschen Reiche, 117 anderen Staaten an. Letztere machen 1,12 % der Einwohnerzahl aus und vertheilen sich auf folgende Staaten:

Oesterreich	63,	Italien	4,
England	28,	Schweiz	4,
Holland	3,	Nordamerika	5,
Rußland	2,	Südamerika	2,
Schweden	3,	Ostindien	3.

(2 Personen englischer Staatsangehörigkeit wurden außerdem als vorübergehend abwesend gezählt.)

Von den österreichischen Staatsangehörigen sind die Meisten Arbeiterinnen in der hiesigen Spinnerei, die Personen englischer Nationalität gehören meist der Brehmann'schen Erziehungsanstalt Neu-Wagum an.

Tab. XXXVIII enthält eine Zusammenstellung der ortsanwesenden Bevölkerung von Wolfenbüttel nach ihrem Geburtsorte. Die Kolonnen 2 bis 29 beschäftigen sich mit der dem Deutschen Reiche angehörigen, in Wolfenbüttel nicht geborenen Bevölkerung, Kolonne 30 mit den Angehörigen anderer Staaten, Kolonne 31 mit den in Wolfenbüttel geborenen, zum Deutschen Reiche gehörigen Personen.

Es erhellt aus jener Tabelle, daß, was die gesammte Stadt anlangt, die Zahl der hier Geborenen die der auswärtig Geborenen nur um Weniges (1,30 % übersteigt. Von den einzelnen Stadtbezirken weist der erste Theil der Innern Stadt eine erhebliche Ueberzahl von Solchen auf, welche nicht in Wolfenbüttel ihren Geburtsort haben, während in sämtlichen übrigen Stadttheilen die Zahl derer überwiegt, welche im hiesigen Orte geboren sind; am stärksten tritt das einheimische Element in dem Herzogthorbezirke hervor, wo, trotzdem durch die Breh-

mann'sche Erziehungsanstalt verhältnißmäßig viel Fremde zugeführt sind, die Zahl der in Wolfenbüttel Geborenen die der Zugezogenen sehr erheblich überschreitet. Das Verhältniß zwischen beiden Arten von Einwohnern in den einzelnen Stadttheilen ergibt sich noch deutlicher durch folgende Zahlen:

Von 100 Einwohnern der nachfolgenden Stadttheile sind

	in Wolfenbüttel geboren	nicht in Wolfenbüttel geboren
Innere Stadt, 1. Theil	44,74	55,26
" " 2. (südöstl.) Th.	56,77	43,23
Innere Stadt im Ganzen	49,34	50,66
Auguststadt	51,74	48,26
August- und Harzthorbezirk	53,11	46,89
Gotteslager	57,43	42,57
Herzogthorbezirk	68,13	31,87
Stadt Wolfenbüttel überhaupt	51,75	48,25

Verfolgt man die in Tab. XXXVIII gegebenen Zahlenreihen von links nach rechts, so ergibt sich, aus welchen Gegenden Wolfenbüttel seinen Zuzug erhält. Etwas mehr als die Hälfte aller hier nicht Geborenen ist im Herzogthume Braunschweig, etwa zwei Fünftel sind im Königreiche Preußen geboren. Von den übrigen deutschen Staaten ist nur das Königreich Sachsen mit einer verhältnißmäßig großen Ziffer vertreten, am schwächsten die süddeutschen Staaten, außer Baiern, welchem 18 hiesige Einwohner entstammen.

Von den Kreisen des Herzogthums stellt naturgemäß der Kreis Wolfenbüttel den stärksten Zuzug, die übrigen Kreise folgen in der Reihe: Braunschweig, Helmstedt, Gandersheim, Holzminden, Blankenburg.

Von den preussischen Provinzen entsenden Hannover und Sachsen, von welchen der Kreis Wolfenbüttel zum Theil begrenzt wird, eine besonders große Zahl; nächst ihnen ist Schlesien (durch Arbeiter und Arbeiterinnen der hiesigen Spinnerei) stark vertreten.

Der größeren Anschaulichkeit wegen wird noch folgende Berechnung hinzugefügt:

Von 100 Personen der ortsanwesenden Bevölkerung gehören dem Deutschen Reiche an:	98,88 %.
außerdeutschen Staaten:	1,12 %.
von ersterer Zahl sind geboren in Wolfenbüttel:	51,75 %.
im übrigen Herzogthume Braunschweig:	26,32 %.
in Preußen:	18,75 %.
in anderen Deutschen Staaten:	1,95 %.
außerhalb des Deutschen Reiches:	0,11 %.

Das durch frühere Zählungen gegebene Material bietet leider so gut wie Nichts, was zur Vergleichung mit dem hier Gegebenen herangezogen werden könnte. 1861 ist die Zählung darauf erstreckt, die Wohnortsberechtigten von den Nichtwohnortsberechtigten zu trennen, 1867 darauf, die Staatsangehörigkeit der Einwohner festzustellen. Beide Bearbeitungen gehen demnach von ganz anderen Gesichtspunkten aus, als die sind, welche hier maßgebend waren.

Geburtsort der ortsanwesenden Bevölkerung von Wolfenbüttel.

Tab. XXXVIII.

Stadttheile	In Wolfenbüttel als anwesend gezählte Personen, welche dem Deutschen Reiche angehören und nicht in Wolfenbüttel geboren sind														
	Im Deutschen Reiche geboren														
	Im Herzogthume Braunschweig, Kreis							Im Königreiche Preussen, Provinz							
	Braunschweig	Wolfenbüttel (außer der Stadt Wolfenb.)	Helmstedt	Gandersheim	Holzminde	Blankenburg	insgesamt	Hannover	Sachsen	Schleswig-Holstein	Hessen-Nassau	Schlesien	Rheinl., Westphalen	Brandenb., Pommern, Posen, Preussen	insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Innere Stadt 1. Theil	328	543	194	126	132	73	1396	477	287	16	20	46	47	108	1001
„ „ 2. (südöstl.) Th.	145	244	85	86	70	47	677	281	100	4	12	27	23	66	513
Innere Stadt im Ganzen	473	787	279	212	202	120	2073	758	387	20	32	73	70	174	1514
Auguststadt	40	114	12	10	15	9	200	61	28	—	2	24	—	7	122
August- u. Harzthorbezirk	19	85	13	27	5	2	151	67	27	—	—	16	4	4	118
Gotteslager	33	145	14	14	12	5	223	51	60	—	2	—	2	4	119
Herzogthorbezirk	19	52	9	10	4	12	106	41	39	—	2	—	—	6	88
Stadt Wolfenbüttel	584	1183	327	273	238	148	2753	978	541	20	38	113	76	195	1961

Geburtsort der ortsanwesenden Bevölkerung von Wolfenbüttel.

(Fortsetzung.)

Tab. XXXVIII.

Stadttheile	In Wolfenbüttel als anwesend gezählte Personen, welche dem Deutschen Reiche angehören und nicht in Wolfenbüttel geboren sind.														
	Im Deutschen Reiche geboren														
	In anderen Deutschen Staaten (ausser Braunschweig u. Preussen)														
	Königreich Baiern	Königr. Württemberg	Königr. Sachsen	Grossherz. Baden	Grossherz. Hessen-Darmstadt	Grossherz. Mecklenb. (Schwerin u. Strelitz)	Grossherz. Oldenburg	Drei Hansestädte	Reichsl. Elsass-Lothringen	Uebrige Deutsche Staaten	insgesamt	Ausserhalb des Deutschen Reiches geboren	insgesamt	Als anwesend gezählte Personen, die dem Deutschen Reiche nicht angehören und nicht in Wolfenbüttel geboren sind	Als anwesend gezählte Personen, die dem Deutschen Reiche angehören und in Wolfenbüttel geboren sind.
Ia	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Innere Stadt 1. Theil	12	1	36	3	2	4	6	11	2	50	127	9	2533	35	2079
„ „ 2.(südöstl.) Th.	3	1	13	—	1	2	2	5	1	13	41	1	1232	10	1631
Innere Stadt im Ganzen	15	2	49	3	3	6	8	16	3	63	168	10	3765	45	3710
Auguststadt	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	5	1	328	19	374
August- u. Harzthorbezirk	—	—	—	—	—	1	3	1	—	8	13	—	282	13	334
Gotteslager	1	—	1	—	—	1	1	—	—	6	10	—	352	—	475
Herzogthorbezirk	2	—	—	—	—	1	1	4	—	—	8	1	203	40	520
Stadt Wolfenbüttel	18	2	50	3	4	10	13	22	3	79	204	12	4930	117	5413

§. 9.

Religionsverhältnisse der Einwohner von Wolfenbüttel.

Ueber die Religionsverhältnisse ist die Tabelle XXXIX zu vergleichen, in welcher sowohl die Zahl der Anhänger der verschiedenen religiösen Gemeinschaften, als auch (in der untersten Zahlenreihe) die Procentfäge angegeben sind, welchen diese von der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Zufolge früherer Zählungen befanden sich in Wolfenbüttel
Reformirte, Katholiken, Juden.

1858	.	.	19	.	.	278	.	.	74
1861	.	.	10	.	.	278	.	.	73
1864	.	.	17	.	.	325	.	.	80
1867	.	.	34	.	.	356	.	.	79

„Die Anzahl der Katholiken belief sich mit den französischen Flüchtlingen 1797 auf 419, 1799 auf 337, 1800 auf 312 Personen; die Juden machten 1797 12 Familien und 88 Personen aus.“

Haffel und Wege a. a. D. S. 331.

Tab. XXXIX.

Stadttheile	Reformirte	Anglikan.	Römisch-kathol.	Griechisch-kathol.	Juden	Anhänger sonst. Religions- gemeinschaft. (einschl. Freirelig.)	Gesamtzahl der nicht zur evang.-luth. Kirche gehör. Personen, welche als an- oder abwesend gezählt sind	Evang.-luther. Personen (einschl. Unirte), welche als an-oder abwes. gezählt sind
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Innere Stadt 1. Theil	17	—	155	1	67	7	247	4472
„ „ 2. (südöstl.) Th.	2	—	160	—	11	2	175	2726
Innere Stadt im Ganzen	19	—	315	1	78	9	422	7198
Auguststadt	3	—	42	—	—	2	47	681
August-u. Harzthorbezirk	1	—	25	—	—	—	26	615
Gotteslager	—	—	34	—	—	4	38	796
Herzogthorbezirk	6	12	15	—	1	6	40	733
Stadt Wolfenbüttel	29	12	431	1	79	21	573	10023
In % der Gesamtbevölkerung	0,27	0,11	4,08	0,009	0,74	0,20	5,41	94,59

§. 10.

Beschäftigungsarten und Nahrungsquellen der Einwohner von Wolfenbüttel.

Alter der in den einzelnen Beschäftigungsarten thätigen Personen.

Bei der Tabelle XL, welche uns über die Beschäftigungsarten und Nahrungsquellen der Einwohner von Wolfenbüttel Auskunft giebt, ist eine Eintheilung benutzt, welche mit Zugrundelegung der vom Königl. Preuß. Statistischen Bureau bei der Volkszählung von 1867 verwandten den örtlichen Verhältnissen von Wolfenbüttel thunlichst angepaßt ist.

Im Allgemeinen werden für das Verständniß dieser Tabelle die in dem Kopfe derselben gegebenen Erläuterungen genügen; hier sind nur noch einzelne Bemerkungen beizufügen:

Sämmtliche Personen sind nur einmal und zwar nur nach der auf ihrer Zählkarte angegebenen Hauptbeschäftigung in diese Tabellen eingetragen. Ehefrauen, für welche eine andere, als die häusliche Thätigkeit als Hauptbeschäftigung angegeben war, z. B. Hausirhandel, das eine oder andere Handwerk, sind nicht als Angehörige, sondern als in jener Beschäftigung thätig notirt.

Bei den durch Landwirthschaft und Gartenbau sich ernährenden Personen sind von den im elterlichen Hause gezählten erwachsenen Kindern die Söhne als nicht selbstständige Selbstthätige, die Töchter als Angehörige untergebracht, ein Umstand, durch welchen zum Theil die starke Durchschnittszahl von Angehörigen veranlaßt ist, welche in dieser Klasse auf einen selbstständigen Selbstthätigen kommt.

Unter die selbstthätigen weiblichen Personen, welche sich mit nicht industrieller Thätigkeit selbstständig beschäftigen, sind auch die zahlreichen Näherinnen gezählt, während Wäscherinnen in Spalte 51 unter die „Handarbeiter aller Art“ gebracht sind. Die in Spalte 18 angegebenen weiblichen Personen (in der Industrie nicht selbstständig thätig) sind hauptsächlich die Arbeiterinnen in der hiesigen Filiale der Ravensberger Spinnerei, der Minte'schen Tuchfabrik und der Reye'schen (früher Beher'schen) Dampfweberei. —

Geht man nun den von links nach rechts laufenden Zahlenreihen dieser Tabelle nach, so erhält man einen Ueberblick darüber, durch welche Beschäftigungsarten ihrer Bewohner sich die einzelnen Stadttheile kennzeichnen. In leichterer Weise noch ergiebt sich das aus den Tabellen XLI und XLII, in welcher mit Zusammenziehung der unter VI—XIII der vorigen Tabelle aufgeführten Abtheilungen berechnet ist, wie Viele unter je 100 Einwohnern der einzelnen Stadttheile von den verschiedenen Beschäftigungsarten leben, und wie Viele von je 100 der durch die verschiedenen Beschäftigungsarten Ernährten auf die einzelnen Stadttheile kommen.

Von Land- und Gartenbau werden danach nur sehr wenige Bewohner der Inneren Stadt, nicht Viele in der Auguststadt und dem Gotteslager im Gegensatz zu der Bevölkerung der beiden Thorbezirke ernährt, in welchen Letzteren die von industrieller Beschäftigung Lebenden sehr hinter der für die Gesamtstadt gegebenen Durchschnittszahl zurückbleiben. Von der hohen Ziffer, welche das Gotteslager als durch Industrie ernährt aufweist, gehört die große Mehrzahl unter die unselbstständigen Gewerbetreibenden (vertreten namentlich durch zahlreiche Bauhandwerker u. dergl.). Außer in dieser Abtheilung hat das Gotteslager nur noch in der Rubrik „Handarbeiter aller Art“ eine starke Ziffer, während es besonders in Abth. V, 1 (Gesinde) und in Abth. VI—XIII weit hinter dem Durchschnitt zurückbleibt.

Diesen überschreiten in den beiden letzteren Abtheil. nur der Herzogthorbezirk und namentlich der erste Theil der Inneren Stadt. In letzterem wohnt außerdem der weitaus größte Theil der Handeltreibenden, während die unter „Verkehr“ Aufgezählten im August- und Harzthorbezirke und in dem zweiten Theile der Inneren Stadt einen erheblichen Theil der Bevölkerung ausmachen. Es ist das durch die Lage des Bahnhofes veranlaßt.

Unter den in beiden Tabellen XLI und XLII zusammengefaßten Abtheilungen VI—XIII, welche zusammen 18,13 % der Bevölkerung ausmachen, sind vertreten

Abth. VI	(Gesundheits- und Krankenpflege.)	mit 0,63 %.	} der Gesamt- bevölkerung.
„ VII 1	(Lehrer, Lehrerinnen u. s. w.) . . .	„ 1,66 %.	
„ VII 2	(Schüler u. Schülerinnen, welche hiesige Unterrichts- und Erziehungsanstalten besuchen und hier als Kostgänger, Pensionaire, Zöglinge u. s. w. oder in eigenen Haushaltungen leben.) . . .	„ 4,12 %.	
„ VIII	(Kunst und Litteratur.)	„ 0,27 %.	
„ IX	(Kirche und Gottesdienst.)	„ 0,53 %.	
„ X 1	(Obere Beamte u. s. w.)	„ 1,97 %.	
„ X 2	(Untere Beamte.)	„ 2,66 %.	
„ XI	(Aus öffentlichen Kassen Pension beziehende Personen.)	„ 2,40 %.	
„ XII	(Militair.)	„ 1,14 %.	
„ XIII	(Rentner.)	„ 2,74 %.	
Insgesamt		18,13 %	

Werfen wir bei einigen der hauptsächlichsten Klassen einen Blick auf den Procentsatz der Selbstständigen und Nichtselbstständigen und der unter Beiden gezählten Frauen, so ergibt sich, daß von den in industrieller Beschäftigung Thätigen selbstständig sind 33,06 %,

und zwar männlich 25,68 %,
weiblich 7,38 %,

nicht selbstständig 66,94 %,
männlich 53,65 %,
weiblich 13,29 %,

von den im Handel Thätigen selbstständig	58,10 %,
männlich	43,24 %,
weiblich	14,86 %,
nicht selbstständig	41,90 %,
männlich	37,30 %,
weiblich	4,60 %,
ferner, daß von den in dauerndem persönlichen Dienste stehenden Personen	männlich sind 9,14 %,
	weiblich 90,86 %,
von den „Handarbeitern aller Art“	männlich 67,94 %,
	weiblich 32,06 %,
von den im Unterrichts- und Erziehungsfache Thätigen . .	männlich 61,36 %,
	weiblich 38,64 %,
von den aus öffentlichen Rassen Pension Beziehenden . .	männlich 38,58 %,
	weiblich 61,42 %,
von den ohne Berufsausübung aus eigenen Mitteln Lebenden (Rentnern)	
	männlich 34,57 %,
	weiblich 65,43 %.

Was das Verhältniß der Angehörigen zu den in den einzelnen Berufsständen als selbstthätig Aufgeführten betrifft, so kommen auf einen der in nachstehenden Beschäftigungsarten aufgeführten Selbstthätigen Angehörige:

1. Landwirtschaft und Gartenbau überhaupt	2,11,
Selbstständige allein	2,98,
Nichtselbstständige „	0,69.
2. Industrie, einschl. Baugesen überhaupt	1,21,
Selbstständige allein	2,09,
Nichtselbstständige „	0,77.
3. Handel überhaupt	1,53,
Selbstständige allein	1,79,
Nichtselbstständige „	0,11.
4a. Verkehr im engeren Sinne überhaupt	2,15,
Selbstständige allein	2,22,
Nichtselbstständige „	2,05.
4b. Erquickung und Beherbergung überhaupt	1,54,
Selbstständige allein	2,55,
Nichtselbstständige „	0,26.
5a. Dauernde persönliche Dienstleistungen	0,06.
5b. Handarbeiter aller Art	1,85.
6. Gesundheits- und Krankenpflege	1,57.
7. Unterricht und Erziehung (Lehrer u. f. w.)	1,00.
8. Kunst und Litteratur	1,90.
9. Kirche und Gottesdienst	1,43.
10. Obere Beamte u. f. w.	1,78.
11. Untere Beamte	2,09.
11a. Pension beziehende Männer	1,34.
11b. „ Frauen	0,79.

12. Militair	0,09.
13. Rentner	0,79.

In den beiden Tabellen XLIII und XLIV ist schließlich eine Zusammenstellung über das Alter der in den verschiedenen Erwerbszweigen Thätigen bez. der Haushaltungsvorstände gegeben, in Tab. XLIII in absoluten Zahlen, in Tab. XLIV nach Procenten. Unter Anderem erhellt daraus, welche Ausflüchte die einzelnen Berufsstände auf Erlangung eines höheren Lebensalters geben und in welchem Alter die verschiedenen Beschäftigungsarten den darin thätigen Personen in Wolfenbüttel Gelegenheit zur Erlangung eines selbstständigen Geschäftes (und, damit regelmäßig eines eigenen Hausstandes) bieten. Vergleicht man in Bezug auf den letzteren Punkt die in den ersten Abtheilungen I–IV für das männliche Geschlecht gegebenen Ziffern, so zeigt sich, daß der Handel durchschnittlich die günstigste, der Land- und Gartenbau die am wenigsten günstige Gelegenheit zur Erlangung der Selbstständigkeit bietet.

Ueber die Erwerbsquellen der Einwohner von Wolfenbüttel am Ende des vorigen Jahrhunderts finden wir in Bege und Hassel außer dem oben (Seite 33) bereits Angeführten a. a. O. S. 328 ff. Folgendes:

„Die Bürgerschaft zieht ihre vorzüglichste Nahrung aus den Ausflüssen der Kollegien und des Militairs, aus dem Handel und dem Gewerbe. — Die Handlung führt vieles Garn, etwas Wollengarn, eine beträchtliche Menge Gartenfrüchte, Weinwand, mehrere Fabrik- und Kunstwaaren und andere Producte des Fleißes aus — — — und auch der Kornhandel kommt in Aufnahme. Ueberhaupt sind in Wolfenbüttel 31 Gewürz-, Garn- und Ellenhandlungen, 3 Wein-, 1 Buchhandlung, 1 Apotheke, 1 Buchdruckerei, 21 Höfen, 1 Glasniederlage, 1 Eisenfactorie, mehrere Holzhändler, 1 Branntweimbrennerei und 2 Lohgerbereien. Zu den Fabriken gehören 1 Liqueurfabrik, 1 Dress- und Leinwandfabrik, 1 Papiertapetenmanufactur und Druckerei, 1 Vitriolfabrik, 1 Baumwollenspinnerei, 1 Wandmanufactur, 1 Lederfabrik, 3 Tabacksfabriken und 1 Lackfabrik. Vor dem Thore ist eine gut eingerichtete Wachsbleiche. — — Von den Professionisten waren, außer einigen Künstlern, 1798 daselbst 287 Meister, 22 Wittwen, 355 Gesellen und 118 Lehrlinge. Gastwirthe und Brauer fanden sich 31, und Fuhrleute 13. Die Gärtner machen eine eigene Klasse von Einwohnern aus, die das Bürgerrecht haben, und 1798 auf 118 Familien sich beliefen. Das Brauwesen war in älteren Zeiten bei weitem bedeutender und haßte 1745 noch auf 104 Häusern. Jetzt sind überall 74 Brauzeiten, die auf der Reihe herumgehen. Der Fürstliche Brauhof, worin Schloßbier gebraut wurde, ist seit 1772 ganz eingegangen.“

Beschäftigungsart u. Nahrungsquelle der in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen.

Tab. XL.

Stadttheile	Gesamtzahl der in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen			I. Landwirthschaft und Gartenbau								II. Industrie nebst Bauwesen, ausschliessl. d. Herzogl. Baubeamten.							
				a. Selbständig (Eigenthümer, Pächter, Admini- stratoren von Länderei und Gärten)				b. Nichtselbständig (Gartengehilfen, Lehrlinge, ständige Tagelöhner bei Gartenbau und Landwirthschaft)				a. Selbständig (Eigenthümer, Pächter von Fa- briken, Leiter und Verwalter der- selben)				b. Nichtselbständig (Aufseher, Arbeiter in Fabriken, Hand- werksgehilfen, -Gesellen, -Lehrlinge)			
				Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige	
	m	w	insges.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Innere Stadt 1. Theil	2332	2387	4719	5	—	5	10	9	—	2	3	284	101	228	582	473	94	71	182
„ „ 2. (südöstl.) Th.	1478	1423	2901	2	—	2	4	2	—	—	1	130	25	103	205	343	79	154	321
Innere Stadt im Ganzen	3810	3810	7620	7	—	7	14	11	—	2	4	414	126	331	787	816	173	225	503
Auguststadt	342	386	728	5	—	8	12	—	—	—	—	35	7	28	66	56	54	28	58
August- u. Harzthorbezirk	304	337	641	31	6	30	63	15	—	1	7	16	5	18	30	29	26	25	37
Gotteslager	426	408	834	5	—	7	14	8	—	10	11	27	2	24	44	124	4	67	143
Herzogthorbezirk	344	429	773	88	7	99	191	50	—	7	16	5	3	4	11	13	—	4	13
Stadt Wolfenbüttel	5226	5370	10596	136	13	151	294	84	—	20	38	497	143	405	938	1038	257	349	754

Beschäftigungsart u. Nahrungsquelle der in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen.

(Fortsetzung.)

Tab. XL.

Stadttheile	III. Handel								IV. Verkehr															
									1. Verkehr im engeren eigent- lichen Sinne								2. Erquickung u. Beherbergung							
	a. Selbständig				b. Nichtselbständ.				a. Selbständig				b. Nichtselbständ.				a. Selbständig				b. Nichtselbständ.			
	(Selbständige [in das Handelsre- gister eingetra- gene und nicht eingetragene] Kaufleute, Buch- händler, Agen- ten, Procuristen)				(Handlungs- gehilfen, -Lehr- linge, Buch- halter, Auflader, Hausknechte in Handels- geschäften)				(Post-, Telegra- phen-, Eisen- bahnbeamte, Lohnfuhrwerks- besitzer, Spediteure)				(Postillone, ständige Bahnarbeiter, Fuhrknechte)				(Gast-u. Schänk- wirthe, Herbergirer)				(Kellner, Lohn- diener, Haus- knechte in Gasthäusern)			
	Selbst- thätige		Ange- hörige		Selbst- thätige		Ange- hörige		Selbst- thätige		Ange- hörige		Selbst- thätige		Ange- hörige		Selbst- thätige		Ange- hörige		Selbst- thätige		Ange- hörige	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1a	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
Innere Stadt 1. Theil	109	24	89	186	118	17	3	4	25	4	28	34	8	—	5	10	12	3	13	26	10	6	—	1
„ „ 2. (südöstl.) Th.	30	23	17	56	17	—	2	5	36	1	27	62	29	—	18	41	7	1	12	11	5	1	—	7
Innere Stadt im Ganzen	139	47	106	242	135	17	5	9	63	5	55	96	37	—	23	51	19	4	25	37	15	7	—	8
Auguststadt	5	1	6	9	1	—	1	2	8	2	5	10	3	—	3	6	1	1	2	2	—	—	—	—
August- u. Harzthorbezirk	4	1	1	1	2	—	—	—	17	—	17	28	9	—	3	17	5	—	1	8	1	4	—	—
Gotteslager	12	5	6	15	—	—	1	—	5	—	2	9	6	—	5	6	4	1	4	9	1	—	—	—
Herzogthorbezirk	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	3	—	3	6	2	—	—	—
Stadt Wolfenbüttel	160	55	119	267	138	17	7	11	93	7	79	143	57	—	35	82	32	6	35	62	19	11	—	8

Berichtigungen.

Seite 6. Bei weiterer Revision hat sich herausgestellt, daß 3 als anwesend aufgezählte Personen (3 männl. und 1 weibl.) als abwesend zu rechnen sind.

„ 6, Kol. 11, Zahlenreihe 6 lies: 2 statt 3.

„ 8 u. 9. Die Zahl der im Jahre 1871 geborenen männlichen Kinder beträgt 172 (nicht 173), die der weiblichen 133 (nicht 130), die der ehelichen 273 (nicht 271), die Gesamtzahl der Geborenen demnach 305 (nicht 303), der Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle 9 (nicht 7). Es verändern sich danach auch die in der letzten Zeile angegebenen Gesamtsummen. Bemerkt wird noch, daß in Wolfenbüttel im Jahre 1871 5 Zwillinge- und 1 Drillingsgeburt vorgekommen sind.

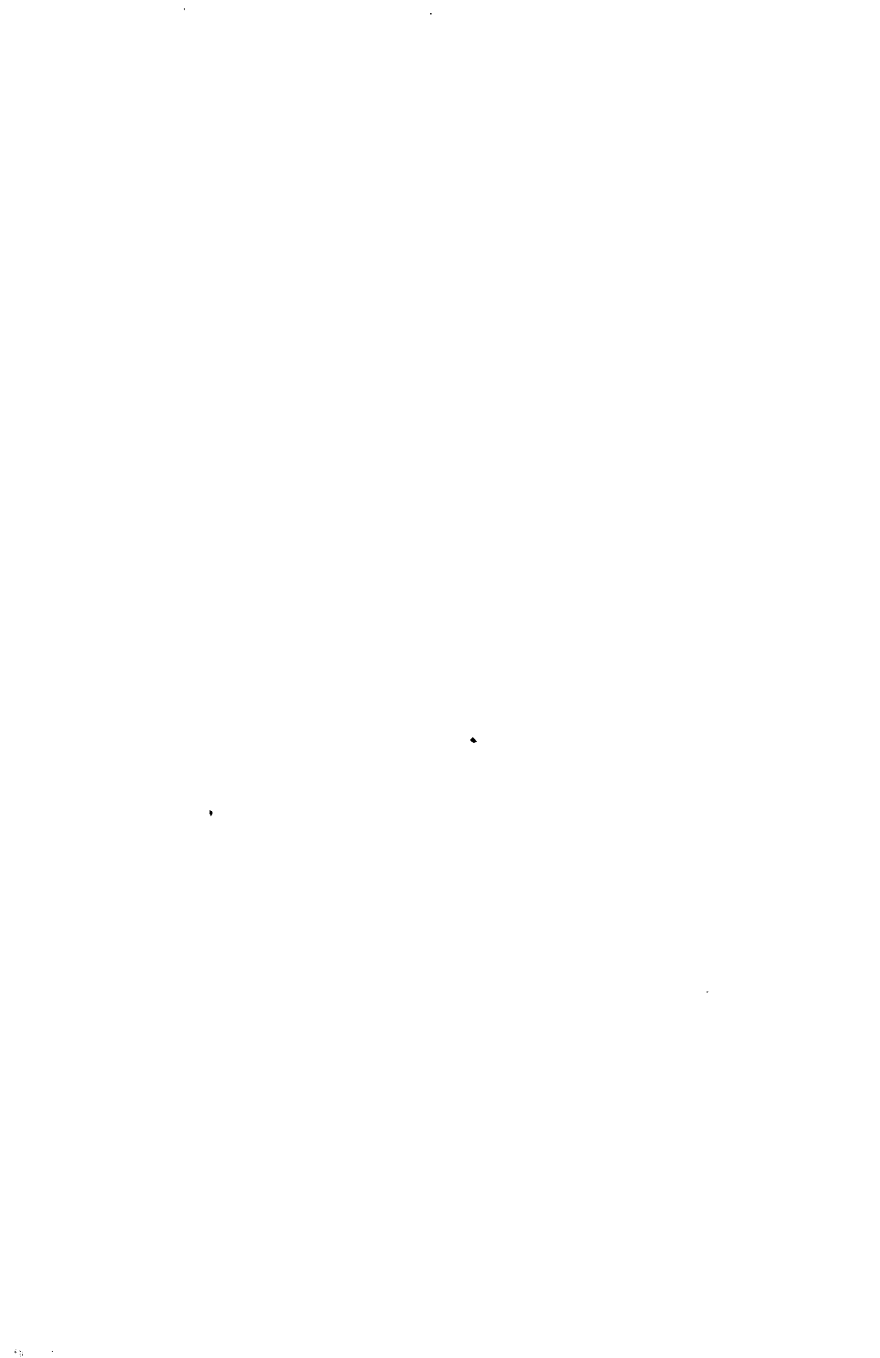
„ 19, Kol. 2, Zahlenreihe 2, lies: 6 statt: 5.

„ 19, „ 6, „ 4. „ 3 „ 2.

„ 26, „ 4, „ 1, „ 13,99 statt: 13,90.

„ 29, Tab. XIX, Kol. 4, Zahlenr. 1, lies: 26,78 statt: 26,71.

„ 50, „ XXIX, „ 4, „ 8, „ 57,53 „ 57,23.



Beschäftigungsart u. Nahrungsquelle der in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen.

(Fortsetzung.)

Tab. XL.

Stadttheile	V Persönliche Dienstleistungen								VI Gesundheits- und Kranken- pflege				VII Erziehung und Unterricht						VIII Kunst und Litteratur				IX Kirche und Gottes- dienst			
	1. In dauerndem Dienste stehende Per- sonen (Gesellschafte- rinnen, Haus- hälterinnen, Dienstboten)				2. Handarbeiter aller Art, soweit sie nicht unter I—IV aufgezählt sind				(Aerzte, Apo- theker, Thier- ärzte, Heilge- hilfen, Hebe- ammen, Kran- kenwärter)				1. Lehrer, Lehre- rinnen, Er- zieher, Beamte an Unterrichts- u. Erziehungs- anstalten		2. Schüler u. Schülerinnen, welche hies. Unterrichts-u. Erzieh.-Anst. besuchen u. hier als Kostgänger, Pensionaire, Zöglinge u. dgl. oder in eigenen Haushaltungen leben				(Künstler aller Art, Beamte der hies. Biblio- thek, Privat- gelehrte, Journalisten u. s. w.)				(Prediger, Organisten, Opferleute u. s. w.)			
	Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Schüler u. Schülerinnen, welche hies. Unterrichts-u. Erzieh.-Anst. besuchen u. hier als Kostgänger, Pensionaire, Zöglinge u. dgl. oder in eigenen Haushaltungen leben		Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Ib	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Innere Stadt 1. Theil	30	333	4	9	55	42	49	100	15	3	8	18	28	14	23	51	236	24	6	2	3	14	15	—	5	10
„ „ 2. (südöstl.) Th.	6	81	2	6	112	61	109	184	5	2	2	10	9	6	1	7	71	20	—	—	—	—	4	—	4	6
Innere Stadt im Ganzen	36	414	6	15	167	103	158	284	20	5	10	28	37	20	24	58	307	44	6	2	3	14	19	—	9	16
Auguststadt	4	15	5	6	29	3	30	47	1	—	1	2	15	1	—	1	13	19	—	—	—	—	2	—	2	3
August- u. Harzthorbezirk	—	24	1	1	26	7	23	46	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Gotteshlager	3	13	—	—	41	12	43	82	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Herzogthorbezirk	9	51	—	—	4	1	6	8	—	—	—	—	2	13	1	4	1	45	1	—	—	—	2	—	1	2
Stadt Wolfenbüttel	52	517	12	22	267	126	260	467	21	5	11	30	54	34	25	63	328	109	8	2	4	15	23	—	12	21

Beschäftigungsart u. Nahrungsquelle der in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen.

(Fortsetzung.)

Tab. XL.

Stadttheile	X Beamte aller Art (Staats- u. Stadtverwaltung, Rechtspflege, Herzogl. Bau- beamte u. s. w., soweit sie nicht unter IV, VI, VII, VIII u. IX fallen, nebst Rechts- gelehrte, welche nicht Beamte sind								XI Aus öffentlichen Kassen Pension beziehende						XII Militair u. Militair- beamte, angestellt. Hilfs- personal			XIII Rentner				XIV Sonstige Personen (Personen ohne Berufsangabe, zum Besuch anwes. Personen, Gefangene, In- sassen des städt. Arbeitshauses u. s. w.)										
	1. Obere Beamte, Advoc. u. No- tare, Referend. u. Auditoren				2. Untere Beamte				Männer			Frauen																				
	Selbst- thätige		An- gehörige		Selbst- thätige		An- gehörige		Berecht.		An- gehörige		Berecht.		An- gehörige		Militair		An- gehörige		Haus- haltungs- vorstände		An- gehörige		Haus- haltungs- vorstände		An- gehörige		Haus- haltungs- vorstände		An- gehörige	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Ic	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103
Innere Stadt 1. Theil	59	—	27	71	50	2	16	80	30	4	42	62	18	35	103	—	5	28	72	13	51	6	49	4	11	—	—	—	—	—	—	
" " 2.(südöstl.)Th.	11	—	6	14	24	—	13	38	11	1	11	11	2	5	6	—	3	11	15	3	10	122	79	5	11	—	—	—	—	—	—	
Innere Stadt im Ganzen	70	—	33	85	74	2	29	118	41	5	53	73	20	40	109	—	8	39	87	16	61	128	128	9	22	—	—	—	—	—	—	
Auguststadt	—	—	—	—	3	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	4	11	26	31	4	7	—	—	—	—	—	—	
August- u. Harzthorbezirk	1	—	1	2	3	—	3	5	6	—	2	2	—	—	—	—	—	3	2	7	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gotteslager	1	—	—	1	4	—	3	10	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	5	—	—	6	17	—	2	—	—	—	—	—	—	
Herzogthorbezirk	3	—	5	7	5	—	4	11	2	—	6	1	1	—	1	1	1	8	7	5	12	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stadt Wolfenbüttel	75	—	39	95	89	2	42	149	49	5	61	78	21	40	111	1	9	56	106	32	96	162	186	13	31	—	—	—	—	—	—	

Tab. XLI.

Stadttheile	Von je 100 Bewohnern der nebenstehenden Stadttheile leben von							
	Landwirthsch. u. Gartenbau	Industrie	Handel	Verkehr	dauernd. per- sönl. Dienste	Handarb.	den in Tab. XI, unter VI—XIII aufgef. Besch.	in sonst. Weise
	I	II	III	IV	V, 1	V, 2		XIV
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Innere Stadt 1. Theil	0,72	42,70	11,61	3,92	7,97	5,21	26,34	1,51
" " 2.(südöstl.) Th.	0,38	46,88	5,17	8,96	3,27	16,06	11,79	7,48
Innere Stadt im Ganzen	0,59	44,29	9,19	5,84	6,18	9,34	20,80	3,76
Auguststadt	3,43	45,63	3,43	5,90	4,12	14,97	13,18	9,34
August- u. Harzthorbezirk	23,87	29,01	1,40	17,16	4,05	15,91	8,42	0,15
Gotteslager	6,59	52,18	4,67	6,23	1,92	21,34	4,08	2,99
Herzogthorbezirk	59,25	6,85	0,13	2,46	7,75	2,46	19,66	1,42
Stadt Wolfenbüttel	6,95	41,35	7,30	6,31	5,70	10,56	18,13	3,69

Tab. XLII.

Stadttheile	Auf nebenstehende Stadttheile kommen von je 100 Personen, welche leben von								Von 100 in Wolfenb. überh. gezählt. Personen kommen auf nebensteh. Stadttheile
	Landwirthsch. u. Gartenbau	Industrie	Handel	Verkehr	dauernd. per- sönl. Dienste	Handarb.	den in Tab. XI, unter VI—XIII aufgef. Besch.	in sonst. Weise	
	I	II	III	IV	V, 1	V, 2		XIV	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Innere Stadt 1. Theil	4,62	45,99	71,05	27,05	62,35	21,96	64,37	17,86	44,53
" " 2.(südöstl.) Th.	1,49	31,04	19,38	38,86	15,75	41,60	17,71	55,35	27,40
Innere Stadt im Ganzen	6,11	77,03	90,43	66,51	78,10	63,56	82,03	73,20	71,93
Auguststadt	3,39	7,58	3,23	6,42	4,95	9,73	4,97	17,34	6,87
August- u. Harzthorbezirk	20,79	4,24	1,16	16,44	4,31	9,10	2,79	0,25	6,05
Gotteslager	7,47	9,90	5,06	7,77	2,65	15,89	1,76	6,38	7,87
Herzogthorbezirk	62,23	1,73	0,12	2,84	9,95	1,69	8,39	2,80	7,28
Stadt Wolfenbüttel	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Alter der selbstthätigen, in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen.

Tab. LXIII.

Altersklassen nach Geburtsjahren	Von den in unterstehenden Nahrungszweigen thätigen Personen bez. Haushaltungsvorständen gehören in nebenstehende Altersklassen																			
	I Landwirthschaft und Gartenbau				II Industrie u. Bau- wesen, ausschl. Herzogl. Baubeamte				III Handel				IV Verkehr							
	Selbst.		Nicht- selbständ.		Selbst.		Nicht- selbständ.		Selbst.		Nicht- selbständ.		1 Verkehr im engeren eigentlichen Sinne				2 Erquickung und Beherbergung			
	m		w		m		w		m		w		m		w		m		w	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
nach u. in 1852	—	—	24	—	4	14	311	84	6	1	60	5	2	—	6	—	1	—	9	9
1851—1847	—	—	19	—	13	19	207	58	2	1	47	4	5	—	4	—	—	1	2	1
1846—1842	3	—	10	—	40	14	168	44	19	3	14	2	5	—	7	—	3	—	4	1
1841—1837	19	—	11	—	52	7	103	18	32	3	4	2	14	1	12	—	4	2	1	—
1836—1832	16	1	5	—	78	13	77	20	21	6	3	1	8	—	8	—	11	—	—	—
1831—1827	16	—	2	—	70	15	53	12	20	5	1	2	14	1	6	—	1	—	1	—
1826—1822	14	1	4	—	55	16	47	3	21	10	4	—	19	2	4	—	6	—	—	—
1821—1817	17	8	1	—	49	20	28	7	13	15	3	1	10	1	5	—	3	—	2	—
1816—1812	18	1	6	—	48	13	15	2	10	3	1	—	10	1	4	—	1	—	—	—
in u. vor 1811	33	2	2	—	88	12	29	9	21	8	1	—	6	1	1	—	2	3	—	—
Gesamtzahl	136	13	84	—	497	143	1038	257	165	55	138	17	93	7	57	—	32	6	19	11

Alter der selbstthätigen, in Wolfenbüttel als anwesend oder abwesend gezählten Personen.

(Fortsetzung.)

Tab. LXIII.

Altersklassen nach Geburtsjahren		Von den in unterstehenden Nahrungszweigen thätigen Personen bez. Haushaltungsvorständen gehören in nebenstehende Altersklassen																			
		V		VI		VII		VIII		IX		X				XI		XIII			
		Persönliche Dienstleistungen		Gesund- heits- und Kranken- pflege		Un- terricht und Er- ziehung		Kunst und Litteratur		Kirche und Gottes- dienst		Beamte aller Art, so- weit sie nicht unter IV, VI—X aufgeführt sind, und Rechtsge- lehrte, welche nicht als Beamte fungiren				Aus öffentl. Kassen Pension be- ziehende Personen		Rentner			
		1. In dauern- dem Dienste stehende Personen		2. Hand- arbeiter aller Art								1. Obere Beamte u. Rechtsge- lehrte etc.		2. Untere Beamte							
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1a		22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
nach u. in 1852		9	212	10	8	3	—	5	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
1851—1847		15	166	14	3	3	—	14	6	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2
1846—1842		6	76	26	8	2	—	7	2	—	1	3	—	10	—	8	—	—	—	1	2
1841—1837		8	17	38	8	1	1	8	5	1	—	5	—	4	—	7	—	—	1	—	2
1836—1832		7	15	47	13	—	1	3	5	2	—	—	—	7	—	2	—	1	6	3	3
1831—1827		3	10	35	7	2	—	2	4	1	—	4	—	5	—	5	—	1	6	3	5
1826—1822		—	4	38	11	2	1	6	1	—	—	2	—	7	—	16	—	3	7	—	12
1821—1817		1	6	22	22	2	—	2	5	1	—	3	—	7	—	11	—	3	11	4	8
1816—1812		1	3	16	17	2	—	3	2	1	—	3	—	11	—	11	—	8	9	7	20
in u. vor 1811		2	8	21	29	4	2	4	2	1	—	3	—	24	—	23	2	33	38	36	52
Gesamtzahl		52	517	267	126	21	5	54	34	8	2	23	—	75	—	89	2	49	78	56	106

Alter der selbstthätigen, in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen nach Proc.

Tab. LXIV.

Altersklassen nach Geburtsjahren	Von je 100 in den unterstehenden Nahrungszweigen selbstth. oder als Haushaltungsvorstände fungirenden selbstständ. oder nichtselbstständ. männl. oder weibl. Personen befinden sich in nebenst. Altersklassen																			
	I				II				III				IV							
	Landwirthschaft und Gartenbau				Industrie u. Bau- wesen, ausschl. Herzogl. Baubeamte				Handel				1				2			
	Selbst.		Nicht- selbstständ.		Selbst.		Nicht- selbstständ.		Selbst.		Nicht- selbstständ.		Selbst.		Nicht- selbstständ.		Selbst.		Nicht- selbstständ.	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
nach u. in 1852	—	—	28,5	—	0,8	9,8	29,9	32,7	3,6	1,8	43,4	2,9	2,1	—	10,5	—	3,1	—	47,4	81,8
1851—1847	—	—	22,6	—	2,6	13,3	19,9	22,5	1,2	1,8	34	23,5	5,4	—	7	—	—	16,6	10,5	9,1
1846—1842	2,2	—	11,9	—	8	9,8	16,2	17,1	11,5	5,4	10,1	11,8	5,4	—	12,3	—	9,4	—	21,1	9,1
1841—1837	14,0	—	13,1	—	10,4	4,9	9,9	7	19,4	5,4	2,9	11,8	15,1	14,3	21,1	—	12,5	33,3	5,3	—
1836—1832	11,76	7,7	5,9	—	15,7	9,1	7,4	7,8	12,7	10,9	2,2	5,9	8,6	—	14	—	34,4	—	—	—
1831—1827	11,76	—	2,4	—	14,1	10,5	5,1	4,7	12,1	9,1	0,7	11,8	15,1	14,3	10,5	—	3,1	—	5,3	—
1826—1822	10,3	7,7	4,8	—	11,1	11,2	4,5	1,1	12,7	18,2	2,9	—	20,4	28,6	7	—	18,8	—	—	—
1821—1817	12,5	61,8	1,2	—	9,8	14	2,7	2,7	7,9	27,3	2,2	5,9	10,5	14,3	8,8	—	9,4	—	10,5	—
1816—1812	13,2	7,7	7,1	—	9,7	9,1	1,4	0,8	6,0	5,4	0,7	—	10,5	14,3	7	—	3,1	—	—	—
in u. vor 1811	24,2	15,4	2,4	—	17,7	8,4	2,8	3,5	12,7	14,5	0,7	—	6,5	14,3	1,7	—	6,3	50,0	—	—
Insgesammt	100	100	100	0,00	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	0,00	100	100	100	100

Alter der selbstthätigen, in Wolfenbüttel als anwes. oder abwes. gezählten Personen nach Proc.

(Fortsetzung.)

Tab. LXIV.

Von je 100 in den unterstehenden Nahrungszweigen selbstth. oder als Haushaltungsvorstände fungirenden selbstständ. oder nichtselbstständ. männl. oder weibl. Personen befinden sich in nebenst. Altersklassen																				
Altersklassen nach Geburtsjahren	V				VI		VII		VIII		IX		X				XI		XIII	
	Persönliche Dienstleistungen				Gesundheits- und Krankenpflege		Unterricht und Erziehung		Kunst und Litteratur		Kirche und Gottesdienst		Beamte aller Art, soweit sie nicht unter IV, VI—X aufgeführt sind, und Rechtsgelehrte, welche nicht als Beamte fungiren				Aus öffentl. Kassen Pension beziehende Personen		Rentner	
	1. In dauerndem Dienst stehende Personen		2. Handarbeiter aller Art										1. Obere Beamte u. Rechtsgelehrte etc.		2. Untere Beamte					
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Ia	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
nach u. in 1852	17,3	41,0	3,7	6,3	14,3	—	9,2	5,9	—	—	—	—	—	—	2,2	—	—	—	—	—
1851—1847	28,8	32,1	5,2	2,4	14,3	—	26	17,6	12,5	50,0	—	—	—	—	3,4	—	—	—	1,8	1,9
1846—1842	11,5	14,7	9,7	6,3	9,5	—	13,0	5,9	—	50,0	13,0	—	13,4	—	9,0	—	—	—	1,8	1,9
1841—1837	15,4	3,3	14,2	6,3	4,8	20,0	14,8	14,7	12,5	—	21,7	—	5,4	—	7,9	—	—	1,3	—	1,9
1836—1832	13,5	2,9	17,6	10,3	—	20,0	5,5	14,7	25,0	—	—	—	9,4	—	2,2	—	2	7,7	5,4	2,8
1831—1827	5,8	1,9	13,1	5,5	9,5	—	3,7	11,8	12,5	—	17,4	—	6,7	—	5,6	—	2	7,7	5,4	4,7
1826—1822	—	0,8	14,2	8,7	9,5	20,0	11,1	2,9	—	—	8,7	—	9,4	—	18,0	—	6,1	9	—	11,3
1821—1817	1,9	1,2	8,2	17,4	9,5	—	3,7	14,7	12,5	—	13	—	9,4	—	12,3	—	6,1	14,1	7,1	7,5
1816—1812	1,9	0,6	6,0	13,5	9,5	—	5,5	5,9	12,5	—	13	—	14,7	—	12,3	—	16,3	11,5	12,5	18,9
in u. vor 1811	3,8	1,5	7,9	23,0	19,0	40,0	7,4	5,9	12,5	—	13	—	32,0	—	25,8	100,0	67,4	48,7	64,3	49,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	0,00	100	0,00	100	100	100	100	100	100

§. 11.

Besondere Gebrechen einzelner Personen.

Unter Nummer 11 der Zählkarten war die Frage nach dem Vorhandensein von besonderen, die Bildungs- und Erwerbsfähigkeit beeinträchtigenden Mängeln, nämlich Blindheit, Taubstummheit, Blöds- und Irresinnigkeit aufgestellt. Was sich in dieser Rücksicht für Wolfenbüttel ergeben, findet sich in Tab. XLV. Die Zahl der Blinden ist in Wolfenbüttel groß, die der Taubstummen klein, wenn man das sonstige Vorkommen derartiger Gebrechlicher in Betracht zieht.

Von 10,000 Einwohnern in Preußen				sind blind 5, taubstumm 7.				
"	"	"	Baiern	"	"	5,	"	5.
"	"	"	Sachsen	"	"	7,	"	6.
"	"	"	Thüringen	"	"	10,	"	11.
"	"	"	im Herzogthum Braunschweig	"	"	7,	"	6.
"	"	"	in Großbritannien	"	"	10,	"	6.
"	"	"	Frankreich	"	"	11,	"	8.

Geistesranke, nämlich Blödsinnige, d. h. solche Personen, welche an angeborener oder in frühester Jugend eingetretener Geisteschwäche, und Irresinnige, d. h. solche, welche an später eingetretener Geistesstörung leiden, wurden insgesammt 15 in Wolfenbüttel gezählt, davon zu einem Drittel Personen männlichen, zu zwei Drittel weiblichen Geschlechts. Etwa auf 697 Einwohner würde danach ein Geistesranke kommen. Es befanden sich am 1. December 1871 aber außerdem noch mehrere nach Wolfenbüttel gehörige geistesranke Personen in auswärtigen Heil- und Pflegeanstalten, besonders in der zu Königsutter. Auf Ersuchen hat die Herzogl. Direction der dortigen Heil- und Pflegeanstalt freundlichst eine Zusammenstellung darüber gegeben, wie viele Geistesranke aus Wolfenbüttel dort in den Jahren vom 1. December 1865 bis zum 1. December 1871 verpflegt sind. Diese Tabelle wird unter Nummer XLVI beigefügt.

Gebrechen einzelner Einwohner in Wolfenbüttel.

Tab. XLV.

Stadttheile	Blind		Taubstumm		Blödsinnig		Irrsinnig	
	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Innere Stadt 1. Theil	3	3	—	—	—	1	—	2
„ „ 2. (südöstl.) Th.	2	2	1	—	1	1	—	—
Innere Stadt im Ganzen	5	5	1	—	1	2	—	2
Auguststadt	1	1	1	—	3	4	—	2
August- u. Harzthorbezirk	—	—	—	—	—	—	—	—
Gotteslager	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzogthorbezirk	—	—	—	—	—	—	1	—
Stadt Wolfenbüttel	6	6	2	—	4	6	1	4
	12		2		10		5	

Uebersicht über die in der Heil- und Pflegeanstalt in
Königsutter vom 1. Dec. 1865 bis 1. Dec. 1871
verpflegten Geisteskranken.

Tab. XLVI.

Z u g a n g				A b g a n g			
Jahr	Kranke			Jahr	Kranke		
	m	w	insg.		m	w	insg.
1865	1	2	3	1865	—	—	—
1866	—	1	1	1866	1	1	2
1867	2	—	2	1867	1	—	1
1868	1	2	3	1868	1	1	2
1869	6	3	9	1869	1	1	2
1870	2	3	5	1870	3	3	6
1871	2	—	2	1871	3	1	3
Summe d. Zug.	14	11	25	Summe d. Abg.	9	7	16
Summe d. Abg.	9	7	16				
Bestand am 1. Dec. 1871	5	4	9				

§. 12.

Die Kenntniß des Lesens und Schreibens bei den Einwohnern von Wolfenbüttel.

Nach den Ergebnissen der Zählung vom 1. December 1871 befanden sich in Wolfenbüttel 188 Personen (d. i. 1,79 % der Gesamtbevölkerung), welche des Schreibens und Lesens oder wenigstens des Schreibens unfundig waren, unter diesen 66 männlichen, 122 weiblichen Geschlechts (35,10 % : 64,89 %).

Der größere Theil (65,95 %) waren Solche, welche hier nicht geboren waren, von diesen sehr viele aus Böhmen, Mähren und Schlessen hieher verzogene Arbeiter und Arbeiterinnen der hiesigen Spinnerei.

Von den hier in Wolfenbüttel geborenen 5413 Personen (s. Tab. XXXVIII) waren 64 jener elementarsten Schulkenntniße nicht mächtig, d. i. 1,18 Procent.

Tabelle XLVII giebt darüber Auskunft, wie sich die des Lesens und Schreibens Unkundigen auf die verschiedenen Stadttheile vertheilen. Die Auguststadt zeigt danach die ungünstigsten Verhältnisse.

Die Kenntniß des Lesens und Schreibens bei den Einwohnern von Wolfenbüttel.

Tab. XLVII.

Stadttheile	Personen, über 10 Jahre alt, welche weder lesen noch schreiben können				Personen, über 10 Jahre alt, welche lesen, aber nicht schreiben können				Gesamtzahl derj. über 10 Jahre alten Personen, welche weder lesen noch schreiben, oder welche lesen, aber nicht schreiben können		
	In Wolfenbüttel geboren		In Wolfenbüttel nicht geboren		In Wolfenbüttel geboren		In Wolfenbüttel nicht geboren		m	w	insg.
	m	w	m	w	m	w	m	w			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Innere Stadt 1. Theil	2	6	1	20	—	—	—	—	3	26	29
„ „ 2. (südöstl.) Th.	2	18	19	22	—	—	—	—	21	40	61
Innere Stadt im Ganzen	4	24	20	42	—	—	—	—	24	66	90
Auguststadt	3	3	5	14	3	4	12	1	23	22	45
August- u. Harzthorbezirk	5	4	2	6	—	1	—	2	7	13	20
Gotteslager	7	6	5	14	—	—	—	—	12	20	32
Herzogthorbezirk	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Stadt Wolfenbüttel	19	37	32	77	3	5	12	3	66	122	188
	56		109		8		15				

